

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 164.

Sonntag den 13. Juni.

1858.

Bekanntmachung.

In Folge des Gesetzes vom 12. März 1858 ist allhier ein städtisches Aichamt errichtet worden, welches aus folgenden Mitgliedern:

Herrn Stadtrath **Herold** als Vorstand,
Herrn Stadtrath **Dr. Lippert-Dähne** als dessen Stellvertreter und
Herrn Mechanikus **Christian Hoffmann** als technischen Director
besteht, und ist dabei

Herr Mechanikus **Heinrich Werner** als Aichmeister
angestellt. Dasselbe wird am **14. dieses Monats**

eröffnet werden und es befindet sich dessen Geschäftslocal im Partererraume der Georgenhalle am Ritterplatze.

Leipzig, am 9. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Das hiesige Aichamt wird vom 14. d. M. an täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet sein. Während dieser Zeit werden **zunächst** Gewichte und Waagen zum Aichen und Stempeln angenommen werden.

Die Einliefernden haben **zwei** gleichlautende Verzeichnisse der zur Aichung gebrachten Gegenstände zugleich mit diesen einzureichen, von denen das Eine beim Aichamt zurückbehalten, das Andere aber gestempelt dem Ueberbringer zurückgegeben wird. Für das Ab- und Aufstaden haben die Ueberbringer und Abholenden selbst zu sorgen.

Die Aichung und Stempelung der eingelieferten Gegenstände erfolgt, so weit thunlich, nach der Reihenfolge der Anmeldung.

Die Ausantwortung der geaichten und gestempelten Gegenstände geschieht erst nach Bezahlung der Gebühren und Rückgabe des vorerwähnten Lieferungsverzeichnisses.

Wegen des Aichens der Längen- und Hohlmaasse wird später Bekanntmachung erfolgen.

Leipzig, den 9. Juni 1858.

Das Aichamt daselbst.
Herold.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch aufgefordert, wegen rechtzeitiger Aufstellung des Lections-Katalogs für das nächste Winter-Semester die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie in dem gedachten Winter-Semester 1858/59 zu halten gedenken, wie sie solche in den Katalog aufgenommen wissen wollen, binnen 14 Tagen und längstens

den **26. Juni 1858**

in der Universitäts-Canzlei hieselbst schriftlich einzureichen.

Leipzig, den 1. Juni 1858.

Der Rector der Universität daselbst.
Dr. Inq.

Städtisches.

(Eingefendet.)

Unsern Promenaden steht abemals eine bedeutende Veränderung, vielleicht eine Verschönerung bevor. Wenn Se. Majestät der König den Ihm von der Commune offerirten Bauplatz, wie zu hoffen steht, noch definitiv anzunehmen geruht, so wird der Augustusplatz auch von der vierten Seite durch ein imposantes Bauwerk eingeschlossen, und die Verwandlung des früher an den schmalen Seiten von Säulen und Buschwerk bekränzten Ovals dieses Platzes in ein von der mannichfaltigsten Architektur eingeschlossenes längliches Viereck wird dadurch zur Vollendung gebracht.

Es sei erlaubt, bei diesem Vorhaben einige Bedenken und einen Wunsch auszusprechen, wozu in den Erlebnissen der letzten Zeit vielleicht einige Rechtfertigung zu finden sein dürfte. Denn nachdem der Bauplatz für das Museum planirt war, und das Ge-

bäude aus dem Grunde herauszustiegen begann, bemächtigte sich der in den Bauplan Uneingeweihten einige Bestürzung, als sie hinter der Südseite desselben eine mehrere Ellen hohe Erdwand erblickten. Dieser Umstand scheint zur Ausfüllung des Stadtgrabens und der Umgestaltung der Promenaden zwischen dem Augustusplatz und dem Petersthore und was damit zusammenhängt, die letzte Veranlassung gegeben zu haben. Wir glauben darin eine Verschönerung unserer Promenaden, sowie recht wesentliche Verbesserungen, wie die Eröffnung des Neumarktes u. zu erblicken, wogegen kleinere Uebelstände, wie z. B. daß die niedrige Bürgerschule mit dem großen Dache, welche nur auf eine bedeutende Substruction berechnet war und durch die Ausfüllung des Stadtgrabens erdrückt erscheint, verschmerzt werden mögen.

Ob eine wesentliche Veränderung der Anlagen an der Nordseite des Augustusplatzes, unsern eigentlichen Parkanlagen, ebenfalls ohne großen Nachtheil geschehen kann, und wenn dies nicht

der Fall, ob sie vielleicht zu vermeiden, das ist wohl zunächst die Frage. Wie es heißt, soll der projectirte Bauplatz in die Anlagen hineinreichen, um die Fronte des Gebäudes in die Fluchtlinie des Posthauses zu bringen. Wenige Schritte hinter deren Beginn steigt das Terrain zur Kuppe des sogenannten Schneckenberges auf, während auf beiden Seiten Wege abwärts führen, und bildet diese Partie mit den grünen Abhängen nach West und Nord — nach der innern Stadt und dem Schwanenteiche zu — und mit den schönen Baumpartien den Glanzpunkt unserer Promenaden, welcher von den Bahnhöfen her den lieblichsten Anblick bietet. Wenn nun nach Begründung des Palais, vielen unerwartet, hinter demselben sich wieder eine Erdwand zeigte, oder wenn dasselbe nur der Kuppe des Schneckenberges so nahe rückte, daß deren Abtragung, vielleicht bis auf das Niveau des Augustusplatzes, nöthig würde, und wenn ferner die Ausfüllung der Vertiefungen auf beiden Seiten des Schneckenberges, nach der innern Stadt und dem Wasserfalle zu, wie es den Anschein hat, unvermeidlich sein sollte, so möchte den Anlagen ein Verlust bereitet werden, für den die neuen, welchen eine steilere Anhöhe und Wasser fehlen, kaum einigen Ersatz bieten können. Hierbei sei noch zu erwähnen, daß die Abhänge des Schneckenberges, nach West und Nord gelegen, mit dem schönsten Rasen bekleidet sind, was von den nach Süden abfallenden, und dem Staube und austrocknenden Winden ausgelegten Rasenpartien der neuen Anlagen kaum zu erwarten sein dürfte.

Diese wesentlichen Veränderungen an den Parkanlagen wären aber, wenigstens zum größten Theil, vielleicht ganz zu vermeiden — und hier kommen wir zu dem oben angedeuteten Wunsche — wenn das projectirte Palais so weit vorgerückt würde, daß die befürchtete Abtragung und die damit zusammenhängenden Ausfüllungen vermieden werden könnten. Es dürfte dies um so unbedenklicher erscheinen, als doch wohl das Palais in solcher Entfernung von dem Posthause zu stehen kommen soll, daß nicht eine neue Straße dadurch entsteht, und es mithin weniger auf sich haben möchte, wenn dessen Fronte nicht in die Fluchtlinie der einen oder der andern Häuserreihe der Poststraße träte. Der nördlich von dem die Grimma'sche mit der Dresdner Straße verbindenden Fahrweg liegende Theil des Augustusplatzes würde künftig ohnehin nicht mehr für Messzwecke benutzt werden können, wenn man erwägt, daß von dem Bauplatze zu einer an demselben vorüberführenden breiten Fahrstraße, wenn nicht zu einem Avenue von dem eben erwähnten Fahrwege her oder zu beiden ein bedeutender Raum liegen bleiben muß. An Ersatz dafür ist vielleicht schon bei Erwerbung des Weinäpfchens gedacht worden, und er würde auf jeden Fall geschafft werden müssen, das Project möge nun auf eine oder die andere Weise zur Ausführung kommen.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Bei der anscheinend jetzt vorhandenen Lust, die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien etwas zu drücken, was nach meiner Ansicht eine sehr müßige und unnütze Bemühung sein dürfte, ist es den Lesern dieses Blattes gewiß von Interesse, sich in das Gedächtniß zurückzurufen, was man hier und da im Jahre 1839 über das Unternehmen äußerte, und zu beachten, wie sich den so zuversichtlichen Behauptungen entgegen die Verhältnisse später doch ganz anders gestaltet haben.

In Nr. 15 und 16 des „Hausfreundes“ ist aus dem II. Hefte der Kaskalla eine Anschauung abgedruckt, die wir hier ohne allen weiteren Commentar auszugsweise wieder geben wollen.

Es heißt dort: „Eisenbahn — Constitution — Communalgarde werden wahrscheinlich wegen ihrer Großartigkeit und segensreichen Einflusses, die erste als vaterländisches Unternehmen, die beiden letztern als Institute, häufig mit einander in Parallele gesetzt; man müßte denn den erkalteten Eifer dafür und irgend Etwas dem ähnlichen als anderweitigen Vergleichungsgrund annehmen.“

Was die Communalgarde anlangt, so ist man noch nicht recht einig darüber, ob sie eine wesentliche Form der Constitution, mithin eine durch die andere bedingt ist, scheint sich aber immer

mehr vom Gegentheil zu überzeugen, um so mehr, da es viele Städte in Sachsen giebt, wo die constitutionelle Verfassung ohne Communalgarde besteht und so umgekehrt früher in Leipzig eine Bürgergarde ohne Constitution bestanden hat u. c.

Was die Eisenbahn betrifft, so beobachtet der Comité dem Sprichworte gemäß: „Der Klügste schweigt“ ein beharrliches, ja hartnäckiges Stillschweigen, und beantwortet die vielen Anforderungen, Einwände, Vorstellungen, Gründe pro und contra und dergleichen höchstens damit, daß er ein Mal über das andere 100,000 Cassenscheine (bis jetzt 300,000 Thlr.) in die Welt speidirt, die aber bei den königl. Cassen keine Siltigkeit haben, — ein Fortschritt der Zeit, da das erfreuliche Resultat erwarten läßt, daß man vielleicht in 100 Jahren seinen Geldbedarf selbst machen kann. Viertelhalb Millionen sind nun bereits eingezahlt (ob die Zweigbahnen davon hergestellt werden, liegt noch im Dunkel) welche zu 4 Procent gerechnet eine Summe von 180,000 Thalern Zinsen ergeben; rechnet man nun noch für Postenschädigung, Gewerbesteuer, Gehalte, Bahnbedienung, Reparaturkosten und dergl. bloß 120,000 Thaler, so stellt sich eine Summe von 300,000 Thalern heraus, welche der Comité alljährlich bedarf, abgerechnet die aus Unglücksfällen sich ergebenden Verluste. Von 300,000 Thalern des Jahres kommen nun circa 1000 Thaler auf den Tag und 30,000 Thaler auf den Monat. Schlägt man nun nach der in Zeitung und Tageblatt während der 6 Wintermonate angezeigten Frequenz von 3500—3800 Personen in 7 Tagen, von denen aber die Hälfte nur für 5 Groschen von Dresden nach Dberau gefahren sind, die Einnahme inclusive der Güter und Borsdorfer Milchweiber wöchentlich auf die Summe von 1200 Thaler an, so ergibt sich, da man 7000 Thaler bedarf, ein Verlust von 5800 Thalern, so daß die Herren Actionaire, da von einer Hochweisen Direction obendrein noch Zinsen bewilligt worden sind, das Vergnügen haben werden, alle Monate einen Verlust von 25,000 Thalern zu decken (das hieße die Großartigkeit des vaterländischen Unternehmens mit theueren patriotischen Opfern bezahlen!) wofern die 6 Sommermonate dieses bedeutende Deficit nicht wieder gut machen. Diese Rechnung ist so klar, als hätte sie Adam Riese selbst gemacht.

Die Locomotiven lassen sich, wie der Comité, keine Vorschriften machen und bleiben nach Belieben stehen, und die Passagiere haben das Vergnügen, wenn sie nicht warten wollen, zu Fuße nach Hause zu gehen, ohne allen Anspruch auf Entschädigung, denn man scheint schon ein zeitweiliges Stillstehen vorausgesehen zu haben, wie die Clausel des Fahrregulativs darthut. Der neuliche Unglücksfall, wo der Bliß gegen einen auf der Bahn stehen gebliebenen Holzwagen rannte, ist noch so ziemlich glücklich abgelaufen, indem die Kette des Personenwagens riß. Wenn nun aber die Kette nicht gerissen wäre, so hätte es wohl einige zerbrochene Arme und Beine geben können, ein panischer Schrecken wäre in das Publicum gefahren und die Leipziger und Dresdner Lohnkutscher hätten ein De Teum gesungen.“

Wir fügen bloß noch hinzu, daß es ergötzlich ist, dergleichen jetzt zu lesen, die weitere Ruhanwendung ergibt sich von selbst.

Oeffentliche Gerichtsitzungen.

Laut Anschlags am Gerichtsbret ist von dem königl. Bezirksgericht Montag den 14. Juni Nachmittags 3 Uhr Termin zur öffentlichen Verhandlung über den Einspruch anberaumt worden, welchen Johanne Christiane verehel. Raumann in der vor dem königl. Gerichtsamte Wurzen zwischen ihr, als Denunciantin und dem Gutsbesitzer Johann Gottfried Brummer als Denuncianten anhängigen Rügensache gegen das gerichtsamtl. Erkenntniß eingewendet hat.

Desgleichen findet Dienstag den 15. Juni Vormittags 8 Uhr öffentliche Verhandlung statt auf den Einspruch Theodor Carl Keils aus Leipzig in der wegen Diebstahls wider denselben vor dem königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht alhier anhängigen Untersuchung, und des nämlichen Tages Vormittags 11 Uhr auf den Einspruch der Friederike verehel. Reichelt, geb. Dschas aus Brandis in der wegen Diebstahls wider dieselbe vor dem königl. Gerichtsamte Brandis anhängigen Untersuchung.

Leipziger Börsen - Course am 12. Juni 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 ³ / ₈	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102 ¹ / ₄	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	66 ¹ / ₂
	kleinere	3	—	pr. 100	—	—	pr. 100	—
	1855 v. 100	3	83 ⁵ / ₈	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	86 ¹ / ₄
	1847 v. 500	4	100 ¹ / ₈	Oblig. pr. 100	4	—	pr. 100	—
	1852 u. 1855 v. 500	4	100 ¹ / ₈	do. do. do.	4 ¹ / ₂	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	v. 100	4	100 ¹ / ₈	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.	3 ¹ / ₂	102	Braunschweiger Bank à 100	—
	1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	102	Oblig. pr. 100	4	98 ¹ / ₈	pr. 100	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	100 ¹ / ₂	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	89 ¹ / ₂	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	94 ¹ / ₂	do. do. Quittungsbogen	—
	r. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	—	Action pr. 100	4	100 ¹ / ₂	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	70 ¹ / ₂
	r. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	—	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	—	pr. 100	—
	r. 1000 u. 500	3	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	Obligat. kleinere	3	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	99 ⁷ / ₈	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—
	do. do. do.	4	100	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	96 ¹ / ₄	Geraer Bank à 200 pr. 100	82 ¹ / ₂
	do. do. do.	4 ¹ / ₂	—				Gothaer do. do. do.	76 ¹ / ₂
do. von 1856 v. 100	4	—				Hamburger Norddeutsche Bank	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₄	Eisenbahn-Actien			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	excl. Zinsen.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	92 ¹ / ₂	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	72	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
do. do. v. 500	4	99 ¹ / ₂	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	157	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Chemn.-Wüschn. à 100	96 ¹ / ₂	—	à 200 pr. 100	—	
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	
do. do. do. do.	4	100	Köln-Mindener à 200	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	88	Leipzig-Dresdner à 100	270	—	pr. 100 fl.	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	56 ³ / ₄	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch.	3 ¹ / ₂	—	do. Litt. B. à 25	—	82	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	Magdeburg-Leipz. à 100	—	244 ¹ / ₂	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—	
do. do. do. do.	5	80 ⁵ / ₈	do. „ B. à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	75	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 ³ / ₄	do. „ C. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	94 ¹ / ₂	
do. Loose v. 1854. . . do.	4	—	Thüringische à 100	—	117	Wiener do. pr. Stück	—	

Sorten.		Angeb.	Ges.	Sorten.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/100 Zolpf. brutto u. 1/100 Zolpf. fein) pr. St.	—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 ⁵ / ₈	Breslau pr. 100 Pr. Cr.	100
Augustd'or à 5 1/2 Mk.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	98	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	57 ¹ / ₁₆
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99	in S. W.	—
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	do. do. do. à 10	—	99 ¹ / ₄	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	150 ¹ / ₈
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	9 ¹ / ₄	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	—	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13 ¹ / ₂				{ 2 M.	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	4 ¹ / ₂	Wechsel.		142 ³ / ₈	{ 3 M.	6.19 ¹ / ₄
Kaiserl. do. do.	—	4 ¹ / ₂	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	102 ³ / ₄	—	Paris pr. 300 Francs	80 ¹ / ₈
Breslauer do. do. à 65 1/2 As	—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	—	100	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	97 ¹ / ₂
Passir- do. do. à 65 As	—	—	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	—	—		96 ⁵ / ₈
Conv.-Species u. Gulden	—	—	Bremen pr. 100 L'dor	—	109 ³ / ₈		
do. 10 und 20 Kr.	—	2 ⁵ / ₈	à 5	—	—		
Gold pr. Zollpfund fein	—	456 ¹ / ₂					

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 8³/₄ 1/2. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1/2 1/2.

Officielle Preisnotirungen

der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;
 b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mehen, Delsaat; d) für 1 Orhoft von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 160 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 12. Juni.

Rüböl loco: 16¹/₈ 1/2 Bf.; p. Juni, Juli: ebenfalls 16¹/₈ 1/2 Bf.;
 p. Sept., Oct.: 16 1/2 Bf.
 Leinöl loco: 14³/₄ 1/2 Bf. — Mehnöl loco: 25 1/2 Bf.
 Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 57, 56 und 55 1/2 Bf.,
 55 und 56 1/2 bezahlt.
 Roggen, 84 S, loco: 39 1/2 Bf., 38, 38¹/₂, 39, 39¹/₄ und
 39¹/₂ 1/2 bez.; p. Juni: 39 1/2 Bf.; p. Sept., Oct.: 40 1/2 Bf.
 und bez.
 Gerste, 74 S, loco: 32¹/₂ 1/2 Bf., 32 und 32¹/₂ 1/2 bez.
 Hafer, 54 S, loco: 30 1/2 Bf., nach Qual. 28¹/₂—31 1/2 bez.
 Spiritus loco: 23¹/₂, 23³/₄ und 24 1/2 bez., 24 1/2 Geld; p. Juli:
 25 1/2 Bf.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof:
 Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M.,
 Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M.,
 Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u.
 Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs.
 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M. u. Abds. 6 u.
 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M.,
 Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin:
 Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Nachm. 1 u., Abds.
 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs.
 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M.,
 Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm.
 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin:
 Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds.
 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm.
 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u.
 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf.
 Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds.
 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M.

(aus Eöthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Stadttheater. 23. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudiert:
Die Zauberflöte.
 Oper in zwei Acten. Musik von Mozart.
 Personen:

Sarastro	Herr Rasalofy.
Lamino	Fräul. von Ehrenberg.
Die Königin der Nacht	Fräul. M. Mayer.
Pamina, ihre Tochter,	Herr Bertram.
Der Sprecher	Herr Jäger.
Erster Priester	Herr Gillis.
Zweiter Priester	Frau Bachmann.
Erste Dame	Fräul. Eisenmann.
Zweite Dame	Fräul. Jenke.
Dritte Dame	Herr Kron.
Monostatos, ein Mohr,	Herr Lück.
Papageno	Fräul. Lindner.
Drei Genien	Fräul. Schönweiß.
	Frau Ludwig.

Ein altes Weib. Slaven. Priester.
 * * * Lamino — Herr Rebling.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Sommertheater. Sonntag den 13. Juni zweite Gastdarstellung der drei Zwerge Jean Piccolo (24 Jahre alt, 34 Zoll hoch), Jean Petit (23 Jahre alt, 29 Zoll hoch), Riß Fozsi (17 Jahre alt, 25 Zoll hoch). Zum ersten Male: **Die Milch der Eselin.** Posse mit Gesang in 1 Act von Wittner. * Flauser — Herr Jean Piccolo. ** Rehbüder — Herr Riß Fozsi. *** Schmirax — Herr Jean Petit. — **Die Dienstboten.** Lustspiel in 1 Act von R. Benedix. — Zum ersten Male: **Ein gesunder Junge.** Schwank mit Gesang in 1 Act von Jacobsohn. * Bitriol — Herr Jean Petit. ** Rigenfeld — Herr Riß Fozsi. — **Abtheilung V, Zimmer IV in Bagatellsachen.** Genrebild mit Gesang in 1 Act von Salinger. — **Leiden eines Choristen.** Komische Scene mit Gesang, vorgetragen von Herrn Jean Piccolo. — Anfang 6 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Landes-Lotterie. Morgen Montags a) früh 8 Uhr Ziehung von 2000 Stück Nummer-Billets und eben soviel Gewinn-Billets ingleichen b) Nachmittags 2 Uhr Ziehung von 500 Stück Billets beider Gattungen, insgesamt zur 1. Classe des 54. Spieles gehörend. Johannisgasse Nr. 48, Etage 1., Treppe A.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
 Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.
E. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. F. Rahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
Aug. Braß's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glassalon.
F. W. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei **L. Zeichmann,** Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.

Bekanntmachung.

Die am 24. April 1858 zu Leipzig verstorbene Frau Caroline Friederike verw. Reeff, geb. Jähnichen, hat in ihrem bei dem unterzeichneten königl. Gerichtsamte am 20. April 1858 niedergelegten und am 24. desselben Monats publicirten Testamente einem Jeden der Kinder, bei welchem sie, oder ihr vorverstorbenen Ehemann, Herr Tischlerobermeister Carl Wilhelm Reeff, Patenstelle vertreten hat, sechs Monate nach dem Tode der Erblasserin, ohne Zinsen, jedoch kostenfrei zahlbar, ein Legat von fünf und zwanzig Thalern ausgesetzt.

Die Betheiligten werden, da ihre Namen im Testament nicht angegeben und unbekannt sind, von dieser testamentarischen Bestimmung hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Rechte mit der Bemerkung in Kenntniß gesetzt, daß ihnen auf Anmelden und nach vorgängiger Prüfung ihrer Legitimation das gedachte Testament so weit nöthig an Gerichtsstelle, im Zimmer Nr. 19 bekannt gemacht werden wird.

Leipzig, den 5. Mai 1858.
Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig
 Abtheilung für Grund- u. Hypotheken-, auch Testaments-Sachen.
 Reschke. Hausbold.

Auction.

Montags am 14. Juni d. J. und an den folgenden Tagen **Vormittags 9—12 Uhr u. Nachmittags 2—5 Uhr** sollen verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Meubles (darunter ein Wiener Flügel), Betten, Wäsche, Vorhänge, Porzellan, Alabasterwaaren, Gläser, Bilder, Haus- und Küchengeräthe, in **Stieglitzens Hof** am Markt 3. Etage vorn heraus gegen Baarzahlung durch mich notariell versteigert werden.
 Adv. Robert Kretschmann jun., requir. Notar.

Auction

feiner Kunstgusseisenwaaren

in der Eisengießerei der Herren **Carl & Gustav Markort** (zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Leipzig-Magdeburger Bahnhofe), Fortsetzung **Montag den 14. Juni von Nachmittags 2 Uhr ab.**

(Bronzirte Waaren, Briefbeschwerer, Thiergruppen, Schreibzeuge, Leuchter, kl. Statuen, Schmuckhalter, Cigarrenständer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Thermometer, Fruchtschalen, Lichtschirmhalter, Garnwinden, Figuren zu Petschaften, Crucifixe für Kirchen, Feuergeräthständer, Regenschirmhalter, Wandleuchter etc.)

Montag den 14. Juni 1858

früh 9 Uhr wird in Krafts Hofe alhier eine Partie Meubles und Tischzeug, sowie ein tafelförmiges Pianoforte gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Theodor Osten, k. S. Notar.

Notiz.

Bei der Montag den 14. d. M. in dem Gute Nr. 9 in Gohlis früh 9 Uhr stattfindenden Auction kommen auch 5—6 Schock Langstroh mit vor.

Verlag von **F. A. Brockhaus** in Leipzig.

Die leibliche Pflege der Kinder

zu Hause und in der Schule.

Gemeinsamlich dargestellt und mit 40 Abbildungen erläutert von

Dr. E. J. Hauschild.

8. Geh. 24 Ngr.

Eine von dem Verfasser für Haus und Schule bestimmte kleine Schrift, die Aeltern und Erziehern auf das angelegentlichste empfohlen werden kann.

Künstliche Zähne und dergleichen Reparaturen fertigt **Wüller,** Arzt im Paulinum.

Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.

Nachdem sich am 16. d. M. der Verwaltungsausschuß und das Directorium der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft constituirt haben, so wird von Seiten dieser beiden Verwaltungsorgane hierdurch Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I. Die auf Donnerstag den 29. April d. J. anberaumt gewesene Generalversammlung der Subscribern auf Actien der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft hat an dem bezeichneten Orte zur festgesetzten Zeit wirklich stattgefunden. Die Gegenstände der Tagesordnung anlangend, so wurde mitgetheilt und beziehentlich beschlossen:

- 1) daß bis mit 31. März 6670 Stück Actien gezeichnet worden seien;
- 2) daß eine wesentliche Erleichterung der Zahlungsbedingungen und eine Milderung der cassatorischen Clausel bereits eingetreten sei;
- 3) daß der § 13 des Statutenentwurfs folgende Fassung erhalte:
 „Die Stückerzahlungen werden auf die Dauer der Bauzeit, und zwar vom 1. Mai 1858 bis zum 30. April 1862 mit Vier Procent jährlich verzinst. Nach dieser Zeit wird auf die Actien diejenige Dividende vertheilt, welche aus dem Reinertrage des Unternehmens der Gesellschaft gewährt werden kann. Die Verzinsung der Vollerzahlungen ist der der Stückerzahlungen entsprechend;“
- 4) daß sich die Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft für constituirt erkläre.

II. In Gemäßheit der §§ 25 bis 27 des Statutenentwurfs wurden gewählt:
 Herr **Richard Hartmann**, Ritter u. s. w., Maschinen-Fabrikant in Chemnitz, zum Vorsitzenden und
 Herr **Constantin Pfaff**, Maschinen-Fabrikant in Chemnitz, zum stellvertretenden Vorsitzenden
 des Verwaltungsausschusses der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.

Ferner wurden nach Vorschrift der §§ 36, 37 und 38 des Statutenentwurfs
 Herr Regierungsrath Dr. **Ernst Engel**, Ritter u. s. w., in Dresden, zum Vorsitzenden und
 Herr Kaufmann **Moriz Schanz** vom Hause Unger & Schanz in Chemnitz zum Mitglied
 des Directoriums der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft erwählt.

Solches wird auf Grund der in §§ 31, 36 und 42 des Statutenentwurfs enthaltenen Bestimmungen bekannt gemacht.

III. Der wörtliche Abdruck der notariellen Protokolle sowohl über die Generalversammlung, als auch über die constituirende Versammlung des Ausschusses und des Directoriums ist in dem hierüber erschienenen ausführlichen Berichte enthalten.
 Chemnitz, den 16. Mai 1858.

Der Verwaltungsausschuß und das Directorium der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.
Richard Hartmann. **Dr. Ernst Engel.**

Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.

Grundcapital: 1,000,000 Thaler, emittirt in 10,000 Stück Actien
 (wobon vom 1. bis 31. März d. J. 6670 Stück gezeichnet und eingezahlt).

Unter Bezugnahme auf die Subscriptionsbedingungen und die entsprechenden Paragraphen der Statuten der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft werden hierdurch die geehrten Inhaber von Zeichnungsscheinen dieser Gesellschaft aufgefordert, die zweite Hälfte der ersten Einzahlung zu entrichten.

Dieselbe ist mit **Fünf Thalern pro Actie** in den Tagen

vom 16. bis zum 19. Juni 1858

zu leisten. Die Zinsen auf die Zeit vom 1. Mai bis 16. Juni, an 8 Pfennigen pr. Zeichnungsschein à 5 Thaler, kommen bei der nächsten Einzahlung mit in Anrechnung.

Die Einzahlungen werden kostenfrei für die Actionaire angenommen:

- in Dresden: bei den Herren Banquiers **George Meusel & Co., Carl Kaiser** und **Eduard Noack**;
- = Leipzig: bei den Herren **C. S. Ottens** und **Schirmer & Schick**;
- = Chemnitz: auf dem Comptoir der Gesellschaft bei Herrn **Moriz Schanz** (vom Hause Unger & Schanz);
- = Bann: bei Herrn **S. S. Seydemann**;
- = Frankfurt a. M.: bei Herrn **Heinrich Handel**;
- = München und Augsburg: bei Herrn **Johann Lorenz Schägler**.

Außer an diesen Stellen können, wo es den Actionairen besonders wünschenswerth erscheint, die Einzahlungen auch bei den Firmen bewirkt werden, von welchen die Actionaire die Zeichnungsscheine entnommen haben. Gleichzeitig mit dem Betrag der zweiten Hälfte der ersten Einzahlung sind die über die erste Hälfte behändigten Zeichnungsscheine einzusenden, welche nach §. 7 der Statuten gegen Interimsactien, auf welchen über zehn Thaler quittirt ist, umgetauscht werden sollen. Gegen Solche, welche die Einzahlung in der oben genannten Frist unterlassen, tritt der §. 9 der Statuten in Anwendung.

Da noch eine Partie Actien unsres durch die allerneuesten Aufschlüsse in Grüna und Niederwürschitz-Kirchberg zu den größten Hoffnungen berechtigenden Unternehmens zu begeben sind, da ferner auch in der Generalversammlung die Verzinslichkeit der Stückerzahlungen, so wie der Voll-Einzahlungen einstimmig beschlossen worden ist, — so machen wir hierdurch gleichzeitig bekannt, daß, soweit der Vorrath reicht, an allen früheren Zeichnungsstellen noch Actien und Vollactien unsres Unternehmens, jedoch nur mit einem Procent Aufgeld pro Actie, entnommen werden können. Dieses Aufgeld fließt ungetheilt in die Gesellschaftscasse.

Exemplare des Berichts über die erste Generalversammlung der Actionaire der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft werden von allen frühern Zeichnungsstellen unentgeltlich an die Actionaire verabfolgt.

Chemnitz, den 16. Mai 1858.

Der Verwaltungsausschuß und das Directorium der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.
Richard Hartmann. **Dr. Ernst Engel.**

Die Damenbäder bei der Schwimmanstalt

sind von heute an wieder eröffnet.
 Leipzig, den 9. Juni 1858.

Apoth. L. A. Neubert.

Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Verein.

Zur Ausführung der Beschlüsse der General-Versammlung des obengedachten Vereins vom 22. März d. J. und um den §§. 32, Article 3, und 55 der provisorischen Statuten zu genügen, mit Bezugnahme auf das an sämtliche Herren Actionaire vom Directorio unterm 28. April d. J. erlassene Umlaufschreiben werden dieselben im Einverständnis mit dem Vereins-Ausschusse hiermit aufgefordert, die neuerreichten Interimscheine Lit. B. gegen Einzahlung von 5⁰⁰ pr. Interimschein und Vorzeigung des Interimscheins IX. Einzahlung,

vom 5. bis 15. Juni d. J.

entweder beim Vereincassirer Herrn **A. W. Varnhagen** in Zwickau
oder bei Herrn **Julius Meissner** in Leipzig,
Herrn Banquier **Philipp Ellmeyer** in Dresden

unter Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 % der zu leistenden Einzahlung und der sonst in §. 9 der provisorischen Statuten enthaltenen Nachtheile in Empfang zu nehmen.

Diejenigen Herren Actionaire, welchen das obenerwähnte Umlaufschreiben des Directorii nicht zugekommen sein sollte, können solches bei den Handlungshäusern, an welche die Einzahlungen zu leisten sind, erhalten.
Zwickau, am 15. Mai 1858.

Das Directorium des Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Vereins.
Louis Schmieder.

Thuringia, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Die Thuringia gewährt:

1) Versicherungen gegen Feuerschaden: auf Mobilien, Waaren, Fabrikgeräthschaften, Maschinen, Felderzeugnisse und Vieh. Für die Versicherung von Ernterzeugnissen und überhaupt landwirthschaftlichen Gegenständen bestehen bei der Gesellschaft besondere Einrichtungen und Bedingungen, die sich den landwirthschaftlichen Verhältnissen vollkommen anschließen.

2) Lebensversicherungen und jede Art von Capital-, Sparcassen- und Rentenversicherungen, für den Lebensfall wie für den Todesfall; Passagierversicherungen und Kinder- und Altersversorgungen in den mannichfaltigsten Formen.

Die Bedingungen der Thuringia sind liberal, die Prämien äußerst mäßig und fest, so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben. Bei Vorauszahlung der Prämien für Feuer- und Passagierversicherungen finden bedeutende Nachlässe statt.

Außerdem vertheilt die Thuringia alljährlich unter ihre sämtlichen Versicherten die Hälfte ihres jährlichen Geschäftsgewinnes, eine von den Principien anderer Gesellschaften abweichende neue Einrichtung.

Ausführliche Prospective und Antragsformulare, so wie jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst

Die Haupt-Agentur **J. Schneider & Co.,**
Brühl Nr. 75, goldene Gule.

Den 1. Juli

Ziehung des Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Staats-Anlehens vom Jahre 1854.

Die Hauptgewinne desselben sind: 5mal Fl. 200,000, 5mal Fl. 170,000, 5mal Fl. 140,000, 5mal Fl. 110,000, 30mal Fl. 100,000, 5mal Fl. 80,000, 5mal Fl. 70,000, 5mal Fl. 60,000, 10mal Fl. 50,000, 17mal Fl. 40,000, 23mal Fl. 30,000, 37mal Fl. 20,000, 18mal Fl. 10,000, 130mal Fl. 5000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loose erzielen muß, ist Fl. 300 C.-M. oder Thlr. 205²/₃ Pr. Cour. oder Fl. 360 im Fl. 24 Fuß.

Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir gegen Franco-Einsendung des Betrages von Thlr. 180 Pr. Cour. oder Fl. 315.

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung. Anträge sind direct zu richten an

Stirn & Greim,

Staats-Effekten-Handlung in Frankfurt a. M.

Loose 1. Classe

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$

empfiehlt

Compagnie-Scheine

zu 20 Achtel-Loosen à 1 Thlr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Loose 1. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,

deren Ziehung nächsten Montag stattfindet, empfiehlt in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$

A. Walther,

Universitätsstraße Nr. 10
(im silbernen Bär).

Lotterie-Anzeige.

Montag den 14. Juni geschieht die Ziehung erster Classe
54. Landes-Lotterie.

Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Mit Loosen erster Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,
(höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.),
Ziehung Montag den 14. Juni d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Die Lotterie-Collection von C. Louis Taeuber, Burgstrasse 1,
welche in kurzer Zeit hinter einander 150,000 und 20,000 Thlr. erhielt, bittet bei Ankauf neuer Loose
um geneigte Berücksichtigung.

Loose 1. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung Montag den 14. Juni, empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$
C. Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Plan der neuen Anlagen von
Plagwitz à 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Wichtig für Solche, welche sich dort ankaufen wollen. Zu haben
in der Expedition des Dorfanzeigers: **Boldmars Hof.**

Loose 1. Classe 54. Landes-Lotterie,
Röder's vorzügl. Metall-Schreibfedern,
echte Londres- u. Havanna-Cigarren,
so wie eine grosse Auswahl beste Bremer Sorten empfehlen
G. C. Marx & Co. am Brühl
Nr. 89.

A. L. Kühne,

Lackirer, Meublespolirer u. Bohrstuhlbezieher,
Naundörfchen No. 10, sonst alte Burg No. 8,
empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten
und verspricht bei prompter und reeller Bedienung die billig-
sten Preise.

Meine Hobelmaschine
empfehle ich dem betreffenden Publicum zur geneigten Benutzung.
Karl Krause, Mechaniker,
Erdmannsstraße Nr. 17.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir die ganz gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Datum unter meiner Firma:
Julius Winckelmann, hier selbst eine galvanoplastische Anstalt gegründet, und halte Lager in guten, unter Garantie stark
versilberten Tafelgegenständen, als: Kaffeebreter, Kuchen- und Fruchteller, Frucht- und Zuckerschalen, alle Beleuchtungsartikel, Essig-
und Delgestelle u. s. w., Besteckfächer jeder Art, wobei ich noch ganz besonders Es- und Kaffeelöffel sowohl in Façon als starker
Versilberung empfehle.

Ferner fertige auf Bestellung alle galvanoplastischen Arbeiten zu photographischen Zwecken, wie auch für den Kupferdruck, von
den kleinsten bis zu den colossalsten Dimensionen. Auch Kunstfächer bis zu den colossalsten Denkmälern werden nach gegebenen
Modellen treu ohne Eiselage ausgeführt.

Auch werden alte gebrauchte Gegenstände wieder versilbert oder vergolbet, so daß solche das Aussehen gleich den neuen erhalten.
Die Güte meiner Fabrikate ist bereits anerkannt und in Paris mit der großen Medaille I. Classe gekrönt worden.
Das Lager befindet sich **Magazingasse Nr. 11b parterre**, auch Eingang vom Neumarkt 24.

Julius Winckelmann, Galvanoplastiker,

Leipzig, den 1. Juni 1858.

Magazingasse Nr. 11b.

Die Pappen- u. Steinpappen-Fabrik
von **C. F. Weber, Nonnenmühle hier,**

übernimmt unter Garantie dergleichen Dachungen in jeder Größe bei reeller und prompter Bedienung; auch liefert dieselbe alle dazu
nöthigen Materialien, als: bestes engl. Steinkohlenpech, Theer, Nägel 2c. 2c. zu den billigsten Preisen.

Einkauf aller Sorten **Sabern** und **Papierstücken**, so wie **Brochüren**, als **Sandlungsbücher**, **Neten** 2c.
zum **Einstampfen**.

Meubles-Ausverkauf. Wegen Veränderung meiner Localität sollen eine große Auswahl der feinsten und
geringeren Meubles, Spiegel und Polsterwaaren aller Arten, mit Plüsch und
Damast überzogen, billig ausverkauft werden im Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5.
A. Truthe.

Grabgitter und Kreuze

werden billig und dauerhaft lackirt und vergoldet Friedrichstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir meine Einrichtungen zweckmäßiger Feuerungen, so wie jeder Art Aufstellungen von Seifen- und Dampfkeffeln, Branntweinblasen, Braupfannen, Kochöfen u. s. w. zu empfehlen, wobei ich reelle Bedienung verspreche.

Eduard Wegewitz

aus Dresden,
Leipzig, kleine Burggasse Nr. 3 parterre.

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,
Lentner's Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 Ngr.
1 Dgd. 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt die

Salomonis-Apotheke.

Sämmtliche Mineralwässer

der Dr. Struve'schen Anstalt hält stets in frischer Füllung vorrätig und verkauft zu Fabrikpreisen

die Löwen-Apotheke.

Das wahrhaft

echte Kölnische Wasser

von **Johann Maria Farina**,
gegenüber dem Jülichs-Platze,

Hof-Lieferant I. I. Majestäten Friedrich Wilhelm IV.,
König v. Preussen, Victoria, Königin v. England etc.,
Alexander II., Kaiser aller Reussen,

gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London im Jahre 1851 und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung im Jahre 1855

(von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren)
ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Crt. Rthlr. 4. 15 Ngr.,
sechs Flacons in 1 Original-Kiste 2. 7 $\frac{1}{2}$ -
ein einzelnes Flacon 12 $\frac{1}{2}$ -
zu haben bei

G. B. Helsingier,
Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

Echtes Eau de Cologne

von Joh. Maria Farina pr. Dgd. 4 $\frac{1}{2}$, so wie seine Parfümerien und Seifen empfiehlt billigst

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülichsplatz,
empfehl't im Ganzen und Einzelnen billig

Friedrich Struve.

**Preis-Medailen**

der beiden Königreiche.

Sachsen und Bayern.

**Glycerin-Seife,**

das Vorzüglichste zur Verfeinerung des Teints, findet man blos bei

Fr. Struve,

Grimm. Strasse Nr. 26.

Die Glycerin-Seife besitzt im ausgezeichnetsten Grade milde Eigenschaften, sie bewahrt der Haut ihre Geschmeidigkeit, Glätte und samtartige Weichheit, sie behütet dieselbe vor Hitsblättern und Ausfahnen, was sie höchst werthvoll für den täglichen Toilette-Gebrauch der Damen macht.

Für Kinder, deren Haut so leicht jedem Einflusse unterworfen ist, dürfte es die einzige Seife sein, die mit vollem Vertrauen angewendet werden kann.

Von dem allgemein so wirksam befundenen
echt persischen Insectenpulver
ist neue Sendung eingetroffen, für deren unverfälschte Qualität garantiren kann

Hermann Thieme, Nicolaisstraße Nr. 47.

Paraffin-Kerzen

von ausgezeichneter Qualität empfing und verkauft billigst
Chr. Friedrich Martin, Markt Nr. 11.

Feinstes neues Speiseöl in Flaschen,

franz. Essig à l'Estragon,

„ **Senf à l'Estragon** und **aux fines herbes**,

„ **Schnupftabak**,

engl. Honig- } Seife,

„ **Windsor-** }

Stearinkerzen, I. Qualität,

Eau de Cologne do.

empfehl't

W. E. Carstens,
Reichsstrasse 55, Selliers Haus.

Vinaigre de Bordeaux

und

extrafeines Tafelöl

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Fl. empfiehlt bestens

Friedrich Struve, Grimm. Straße Nr. 26.

Ausverkauf.

Herrn- und Damen-Schuhmacherarbeit, um gänzlich damit zu räumen, soll billig verkauft werden bei der Schuhmachermeisters-Witwe **Fehler**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

* **Wegen Aufgabe des Geschäfts Ausverkauf**
sämtlicher Artikel des Band-, Mode- und Galanteriewarens-Lagers zu herabgesetzten Preisen bei

Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Alexander Bretschneider

in Leipzig, bayer. Straße Nr. 16,

empfehl't sich mit einer Auswahl der schönsten Pianofortes in Flügel- und Tafelform.

Die erwarteten neuen, sehr eleganten und ganz besonders leichten

Pariser Herrenhüte

sind eingetroffen bei

Friedrich Struve, Grimm. Straße Nr. 26.

**Badekappen**

in Wachstaffet und Gummi, halb und ganz gebleichte Schwämme, Schwammbeutel, leichte Badeseife und ganz wohlfeile gute Eau de Cologne empfehlen
Gebr. Tecklenburg, Thomaskirchhof 11, 1 Et.

Victualling - Baskets,

— **Reise-Eskörbe** —

höchst praktisch und angenehm, in verschiedenen Grössen und Einrichtungen, empfehl't von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Fenstergaze,

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breit, in weiß, grün und gemustert, empfehl't
Fd. Schröter, Petersstraße Nr. 42.

**Stahlreifen,
Schnuren-Röcke,
Corsets ohne Naht**

empfehl't

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 164.]

13. Juni 1858.

STOUGHTON'S MAGEN-ELIXIR,

genannt „Menschenfreund“,

und nach dem Original-Recepte des Erfinders, des Professor Stoughton aus Leyden († 1646), einzig und allein von

Jodocus Roberts in Cöln

fabricirt, hat vor allen bis jetzt bekannten Magenbittern einen so grossen und wohlverdienten Ruf erworben, dass dasselbe überhaupt als **feiner Gesundheitsliqueur** und ganz besonders als ein sehr probates Hausmittel in immer grösseren Kreisen mit dem **besten Erfolge** angewandt wird, und werden von dem Unterzeichneten, als dem hiesigen **alleinigen** Depositair, die $\frac{1}{4}$ Flasche à 20 Ngr., die $\frac{1}{2}$ à 12 Ngr. und die $\frac{1}{4}$ à 6 Ngr. verkauft.

Philipp Nagel, Halle'sche Strasse Nr. 15.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmässig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

A. Bäselier, Friseur, Grimma'sche Strasse Nr. 30.

Billige Sommerstoffe.

Für Damen:

Nordische Leinwand in carirt u. Chiné-Mustern zu Hauskleidern, die Robe 1 Thlr. 15 Ngr.

Echtfarbige $\frac{1}{4}$ Sommer-Mousseline u. Jaconets, die Elle 4 Ngr., die Robe 2 Thlr.

Feine wollene Chiné-Lüstres in neuen Mustern u. von reichlichem Ellenmaasse, die Robe 4 Thlr.

Englische Barège die Robe von 25 Ellen für 3 Thlr. 15 Ngr.

Abgepasste Mousseline- und Jaconet-Roben mit zwei Röcken oder mit drei Bolants

die Robe 3 Thlr. 15 Ngr., 4 Thlr. und 4 Thlr. 15 Ngr.

Feine leichte Sommer-Wollstoffe, so wie das Neueste von **Poll de chèvre**, die Robe

2 Thlr. 15 Ngr., 2 Thlr. 20 Ngr. und 3 Thlr.

Mousseline de laine in schönen Foulard-Mustern, die Robe 3 Thlr., 3 Thlr. 15 Ngr.

und 4 Thlr. 15 Ngr.

Außerdem **Taffet- und Atlas-Mantillen**, weiße **Cachemire-Mäntelchen**, **Crêpe-**

tücher, **Sommertücher**, **Stahlreifröcke** für Damen und Kinder, so wie

Piquéumhänge in großer Auswahl.

Für Herren:

Dreels und Sommer-Bouckskins, **Sommer-Rockstoffe** zu sehr billigen Preisen.

Piqué-Westen zu 10 Ngr., 15 Ngr. und 20 Ngr.

Sommereravatten, waschecht, zu 3 Ngr., 4 Ngr. und 5 Ngr.

Sommereravatten in Seide zu 10 Ngr., 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 15 Ngr.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Das Meubles-Magazin Burgstraße 21, 1. Etage,

empfehle eine reiche Auswahl aller Arten Meubles, Spiegel und Holzwaaren zu den billigsten Preisen.

Heinrich Mann, früher Weinoldt & Berger.

Die Leipziger Spiegelfabrik Burgstr. 21, 1. Etage,

empfehle die mannichfaltigste Auswahl von Spiegeln aller Größen.

Heinrich Mann, früher Weinoldt & Berger.

Eine große Auswahl Sommer-Kattune, Jaconets,

Mousselinets, Mousseline de laine und Poll de chèvre empfehle zu billigen Preisen

Carl Fiedler, Petersstraße, drei Rosen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meinen Vorrath von Sonnen- und Regenschirmen in Seide und Baumwolle und nur solid gearbeitet zu sehr ermäßigten Preisen. Auch fertige ich zu ebenfalls billigsten Preisen jede Art von Reparaturen, so wie Ueberzüge auf Sonnen- und Regenschirme, so weit der Vorrath noch reicht.

F. W. Stemler,

Nr. 21 Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von **Conrad & Consmüller**

hält Lager ihrer Fabrikate in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen
Petersstraße Nr. 35, drei Höfen.

Außer den von mir seit Jahren geführten, wegen ihrer Elasticität, Reinlichkeit, Dauer und Billigkeit bekannten **Bett-Einsäßen und gepolsterten Matratzen mit Spiralfedern nach Dupasquier** empfehle ich hiermit noch

gepolsterte Spiralfeder-Matratzen mit Stellkeilkissen

in einer Verbindung, einzelne Stellkeilkissen in allen Größen, ferner **eiserne Bettstellen**, welche mit der Matratze durch einen Druck aufzustellen und zusammenzuliegen sind, so wie **Hopfhaar-, spanisch Gras-, Wald-, See- und Stroh-Matratzen.**

Louis Seyffert, Grimm. Str. No. 2, dem Naschmarkt vis à vis,
 Bettfedern- und Hopfhaarhandlung, Magazin fertiger Matratzen und Betten etc.

Engl. Gummi-Stege

mit Einlage empfehlen in Auswahl

G. Ettlér & Comp., Hainstraße, Tuchhalle.

Neusilber-Livree-Knöpfe

mit Buchstaben, so wie glatt bei

G. Ettlér & Comp., Hainstraße, Tuchhalle.

Für Herren



empfiehlt John Heiffors **Army Razors** (welche nie geschliffen zu werden brauchen) — engl. **Rasirseife** in Stangen — engl. u. franz. **Streichriemen**, dergl. von Goldschmidt in Berlin nebst der dazu gehörigen **Schärfmasse**; — **Seifenbüchsen, Rasirpinsel und Spiegel, Barthürsten** und **Kämme** etc. zu billigsten und festen Preisen

G. B. Heisinger
 im Mauricianum.

Großes Lager

in Mantillen, Mäntelchen und Morgenröcken äußerst billig bei

C. Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage,
 Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Patent-Gummi-Kämme

(Gutta Percha oder Cautchou)

als: Friseur-, Staub-, Taschen-, Scheitel-, Zopf-, Seiten-, Puff-, Scheitel- und Kinderkämme, welche dem Zerbrechen nicht so ausgesetzt sind, wie alle übrigen Sorten, wobei die Zähne nicht kraken, und die durch ihre Elasticität noch besonders zur Kräftigung der Haare beitragen, das Ausfallen verhindern, auch in warmem Wasser sehr leicht gereinigt werden können, empfehle ich, so wie von Gummi: Schuhe (echt amerikanische Patent 1. Qual. von L. Canber, wie auch Harburger, welche letztere sehr schön und billig sind), Bälle, Beifringe, Kinderklappen, Milchsauger zu Kindertrinkflaschen, Brusthütchen, Ringe zu Unterarmeln, Handschuhhalter, Strumpfbänder, Schweißblätter, Planchettes, Gürtel, Kleiderhalter, Tragbänder, Schwammbeutel, Nähringe, Radier- und Bleistift-Gummi, Uheschnuren, Thiere zum Spielen für Kinder, Band und Schnur nach der Elle, Elasticität zu Westen und Beinkleidern, Brinkleiderstege, Cigaretten- und Thonpfeifenspitzen u. s. w. billigst.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Neu sortirtes Lager feinsten

Silber-Plattir-Waaren.

Candelabres, Tafelleuchter, Spiel- und Handleuchter aller Art, Theemaschinen, Thee- u. Kaffee-Service verschiedener Größe, Frucht-, Confect- u. Zuckerschalen, Compotièren, Menagèren für Dessertwein, Liqueur, Eier, Essig und Oel, Tafelaufsätze, Weinkühler div. Sorten, Flaschen- u. Gläseruntersetzer, Messerbänke, Theebreter in allen Größen, glatt, façonnirt u. ciselirt.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Piqué-Mäntel und schwarze Spitzen-Mantillen

sind in großer Auswahl vorräthig und empfehle zu billigen Preisen

Rudolph Tänzer,

Markt Nr. 12 neben der Engel-Apotheke.

Neueste Cigarrenspitzen, Spazierstöcke

mit Horn, Elfenbein, große Auswahl beliebter Naturstöcke u. dgl. bei **Ferd. Lehmann**, Hainstr. 14, gegenüber der Tuchhalle.

Vorzüglich gute goldene und silberne **Anere- u. Cylinder-Uhren, Anere-Damenuhren, Pariser Pendulen, Regulatoren** mit und ohne Schlagwerk empfehle
Bernhard Zachariä, Uhrmacher, Kaufhalle am Markt.

Polsterwerk

ist wieder billig zu haben bei

C. A. Reinhardt,
 Brühl, Plauen'scher Hof.

Verkauf. Um mein Lager von trockenem Bleiweiß zu räumen, verkaufe ich

fein engl. Nr. 1. den 13 $\frac{1}{2}$ lb, das 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 desgleichen Nr. 2. den 10 $\frac{1}{2}$ lb, das 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Dabei empfehle ich zugleich feinste trockene geschlemmte Kreide, Lager vom vorigen Jahre, so wie viele andere Farben sehr billig.
C. W. Seyne am Königsplatz.



Neue u. gebrauchte **Conquistador** u. **Fortepianos** mit engl. u. deutscher Mechanik, von besonders gutem Tone und höchst solider u. eleganter Bauart sind zu verkaufen im **Pianofortengeschäft von Hayne**, Petersstraße Nr. 18.

Vorteilhafte Kaufs-Gelegenheit.

Bevorstehender Wollmarkt bietet den Herren Ritterguts- und größeren Gärtner-Besitzern Gelegenheit, die voriges Jahr neu gebauten

Gewächs-, Vermehrungs- und Warmhäuser

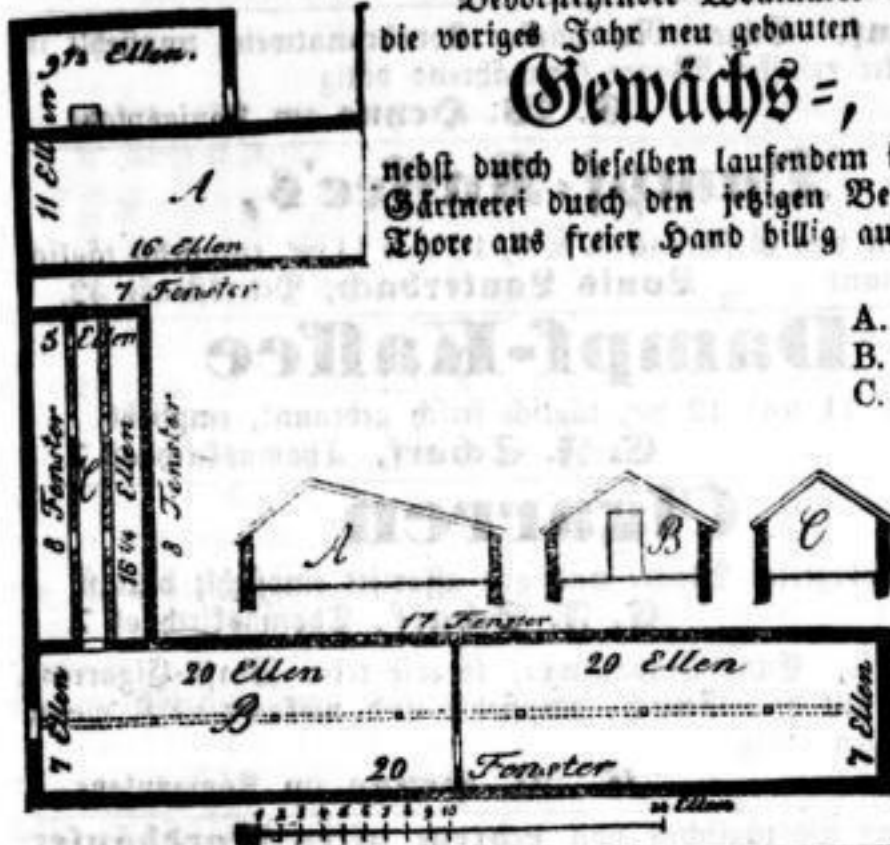
nebst durch dieselben laufendem kupfernen Dampfheizungs-Apparate neuester Construction wegen Aufgabe der Gärtner durch den jetzigen Besitzer des vormals Schwägerich'schen Gartens am Frankfurter Thore aus freier Hand billig auf den Abbruch kaufen zu können.

Beschreibung der Häuser:

- A. Warmhaus nebst Feuerungs-Local.
B. Gewächshaus in 2 Abtheilungen.
C. Vermehrungshaus.

Kupferner Dampfheizungs-Apparat:

- 1 kupferner Etagen-Kessel 151 1/2 Z,
277 Ellen kupferne Rohre 3 1/2",
5 1/2 " " " 2 1/2",
4 Cylinder,
9 große und 1 kleines Ventil,
4 Ablass-Hähne,
27 Paar Flanschen mit Schrauben,
1 " " klein,
1 eiserne Feuerthüre,
13 " " Roststäbe.



Wagen-Verkauf.

Mehrere neue elegante Wagen in verschiedenen Façons, so wie auch gebrauchte und noch in gutem Zustande stehende zu verkaufen bei
Ferd. Ködler im Kurprinz.

Windmühlen-Verkauf.

Vorgerückten Alters wegen soll eine in guter Lage und noch im besten Zustande befindliche Windmühle mit zwei Mahlgängen, nebst einigem Feld und Wiese, worauf zwei Kühe gehalten werden können, und womit Brodbäckerei verbunden ist, aus freier Hand für den Preis von 2800 sp bei 1000 sp Anzahlung verkauft werden, und ist das Nähere zu erfragen in der Restauration Friedrichstraße Nr. 32.

Garten-Verkauf.

Ein schöner großer Garten, aus zwei zusammengezogenen Grundstücken bestehend, mit vielen Obstbäumen, Weinspalieren, gemauertem Häuschen, Kegelbahn und andern Annehmlichkeiten ist zu verkaufen. Die Lage ist im großen Johannisgarten beim neuen Armenhause. Näheres bei Hrn. Buchhändler Emil Deckmann in der Petersstraße.

Pianos und Tafelpianosorte mit englischer u. deutscher Mechanik, sehr dauerbarer Bauart, starkem vollen Ton sind in Auswahl vorrätig in der Pianofortefabrik von W. Förster, früher Dertel & Comp., gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen stehen neue u. gebrauchte Fortepianos zu möglichst billigem Preis Reichstraße 23, im Hofe links 1 Tr. hoch.

Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen sind 10 Stk. Mah.-Schreibsecretäre, worunter ein altes Meisterstück, 3 Mah.-Wäsch-Chiffonnieren, 6 Stk. Mah.-Kleidersecretäre, 1 Mah.-Sopha mit Plüschbezug, 1 Mah.-Trumeauspiegel, 1 Mah.-Herrenschränkchen, 1 sehr schöne Mah.-Servante, 1 Mah.-Waschtisch mit Blecheinlage, 3 Mah.-Doppel-Waschtische, 2 Mah.-Commoden, 1 Mah.-Spiegelschränkchen, 1 Mah.-Klapptisch, 1 Mah.-Sophattisch (oval), 2 Mah.-Bücherschränke, Mah.-Stühle, 8 Stk. birchne Schreibsecretäre, 12 Stk. birchne Kleidersecretäre (meistens zum Auseinandernehmen), 1 Kirschbaum-Wäsch-Chiffonnière, 1 Kirschb. ovaler Tisch, vieredrige Tische, Polsterstühle, Kleiderhalter, Bettstellen u. versch. andere mehr.

C. Ungibauer,

Brühl 69 im Gewölbe, quervor der Reichstr.

Gebrauchte Taschenuhren!

Zu verkaufen sind mehrere goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, alle sicher richtig gehend, und werden auch andere dagegen als Zahlung mit angenommen Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichstraße.

Ein Mahagoni-Schreibtisch ist billig zu verkaufen Caserne C. Nr. 48.

Zu verkaufen ist ein Hauschrank, für einen Tuchfabrikanten passend, auch zwei Wetterdächer à 4 Ellen lang und 3 Ellen breit, mit eisernen Haken und Stützen und mit starkem Wachstuch beschlagen. Das Nähere Montag den 14. d. M. früh von 8-11 Uhr Hainstraße Nr. 15.

20 Stück gut gehaltene Fensterladen nebst dazu gehörigen Beschlägen sind zu verkaufen. Näheres bei E. Krauß, Centralstraße Nr. 1590 G, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 gut gehaltene Stahlfeder-Matratzen mit Koshhaar-Polsterung, Weststraße Nr. 1623 im Hintergebäude rechts 2 Treppen über dem Fleischer.

Verschiedene ziemlich neue Seifensieder-Utensilien, namentlich ein eiserner Kessel mit Aufsatz, ein Bottich, eine Seifenform u. s. w. sind billig zu verkaufen.

Das Nähere wird Herr Lohgerbermeister Scheibe in Kötha, bei welchem diese Gegenstände angesehen werden können, mitzutheilen die Güte haben.

Zu verkaufen ist in Connewitz Nr. 30 ein neuer Handrollwagen mit eisernen Achsen (passend in ein Kaufmanns-Geschäft).

Wagen-Verkauf.

Eine leichte gut gehaltene Droschke steht zum Verkauf im Hôtel de Prusse.

Wagen-Verkauf.

Ein Coupé (modern) steht zum Verkauf. Näheres beim Portier im Hôtel de Bayère.

Zwei gesunde fehlerfreie Kutschpferde sind zu verkaufen und bei Hrn. B. J. Hansen, Tuchhandlung am Markt zu erfragen.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er einen Transport ostpreussischer Pferde zum Verkauf stehen hat, worunter sich complett gerittene, wie auch einige Gengste arabischer Abkunft befinden.

Gustav Samberg.

Ein fehlerfreies, vollkommen brauchbares braunes
Wagenpferd
ist Floßplatz Nr. 18 zu verkaufen.

Ungarische Doppel-Bonny

stehen heute in großer Auswahl im Gasthaus zum goldenen Siebe zum Verkauf.

Ferd. Marx, Pferdehändler.

Circa 6 St. gutes altes Heu liegt zum Verkauf
Dresdner Straße Nr. 55, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind eichene Spähne in Klaftern und Körben
hohe Straße Nr. 4.

Verkauf von Karrenholz und Latten.

Billig lagern schockweis 9- und 12zellige sogenannte Karren-
hölzer und 3 Zoll breite Latten.
Holzhof Tauchaer Straße.

J. G. Freyberg.

Vier Schock kieferne Bret, 1 und 1 $\frac{1}{4}$ Zoll stark, auch sind
Eichen-, Ahorn-, Nussbaum-, Kirschbaum-, Birnbaum-Pfosten
von 2 bis 4 Zoll Stärke zu verkaufen bei dem Stellmachermeister
Gedicke in Calbitz bei Luppe-Dahlen.

Bekanntmachung.

Der erste Schnitt von ca. 6 Magdeburger Morgen Kopflee
der ehemaligen Gerberwiese hier selbst ist auf dem Stiele zu ver-
kaufen. Auskunft nebst Verkaufsbedingungen sind bei der Bahn-
hofs-Inspection auf dem hiesigen Thüringer Bahnhofe bis zum
18. d. M. zu erfragen.

Bremer Cigarren-Lager

in Kisten und einzeln verkauft und empfiehlt einige Sorten, als:

f. Ambalema	die 25 St.	à 7 $\frac{1}{2}$ %
f. Upmann	25	à 10 %
f. Londres	25	à 10 und 12 $\frac{1}{2}$ %
No. 30 u. 35	25	à 12 $\frac{1}{2}$ und 15 %
Importirte	25	à 25 und 30 %

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Echt französische Rauch- und Schnupftabake,
Echten Lady Twist (besten Kautabak) empfehlen
F. A. Schruth & Sohn,
Neumarkt Nr. 35.

Echt Nassauer Selter-Wasser

in großen und kleinen Stein-Krügen,
12 ganze Krüge für 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., 1 Krug 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
12 halbe do. " 1 $\frac{3}{4}$ " 1 do. 4 $\frac{1}{2}$ "
in Hunderten billiger,

Friedrichshaller Bitterwasser

in halben Krügen, 12 $\frac{1}{2}$ Krüge 1 $\frac{3}{4}$ Thlr., 1 $\frac{1}{2}$ Krug 5 Ngr.,
in Kisten von 50 Krügen billiger,
empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Verkauf. Kohlensäures und Sodawasser empfiehlt und ver-
kauft
C. W. Seyne am Königsplatz.

Maitrank

die Flasche à 10 % empfiehlt die Weinhandlung von
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Maitrank

von frischem Waldmeister à St. 7 $\frac{1}{2}$ % empfiehlt
Chr. Engert, Reichstraße Nr. 15.

Apfelwein à Flasche 3 Ngr.,

à Eimer 5 $\frac{1}{2}$ %, empfiehlt Carl Laube in Zwenkau.

Verkauf. Echten Nordhäuser Kornbranntwein empfiehlt in
50% starker reinsten Waare fortwährend billig
C. W. Seyne am Königsplatz.

Dampf-Kaffee's,

wirklich fein von Geschmack, à 9, 10 und 11 %, empfiehlt täglich
frisch gebrannt Louis Lauterbach, Petersstraße 42.

Dampf-Kaffee

à 9, 10, 11 und 12 %, täglich frisch gebrannt, empfiehlt
C. F. Scharf, Thomaskirchhof 7.

Cigarren

in alter abgelagerter Waare und gut assortirt empfiehlt billigst
C. F. Scharf, Thomaskirchhof 7.

Verkauf. Echte Ambalema-, so wie reine Brasil-Cigarren,
kräftig und gut von Geruch, empfiehlt und verkauft nebst vielen
andern Sorten billig
C. W. Seyne am Königsplatz.

Ganz was Vorzügliches von echtem alten Nordhäuser
à Fl. 10 % bei
C. F. Scharf, Thomaskirchhof 7.

Bayerisches Schweinefett

à Pfd. 8 % empfing und empfiehlt
F. B. Pappusch, Halle'sche Straße.

Einkauf

von
goldnen und silbernen Uhren,

alten Münzen, Gold- und Silbertreffen, alterthümlichen Gegen-
ständen in Gold und Silber, Diamanten u. s. w. zu
höchsten Preisen bei

Ferdinand Schulze

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafft Hof vis à vis.

B i t t e .

Edele Menschenfreunde werden flehentlich gebeten, zur Erlangung
der Doctorwürde 70 % vorzuschießen. Mit größtem Danke
würde pünctliche ratenweise Rückzahlung erfolgen.

Adressen bittet man in der Buchhandlung von Herrn Otto
Klemm, Universitätsstraße, unter den Buchstaben S. V. 90. ge-
fälligst niederlegen zu wollen.

Es sucht Jemand auf mehrere Monate gegen gute Zinsen und
Sicherstellung 50 %. Geehrte Adressen gef. unter A. T. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gegen genügende Sicherstellung wird ein Capital von 130 %
zu 5 $\frac{1}{2}$ Procent auf ein Jahr zu leihen gesucht.

Interessenten belieben ihre Adressen unter Chiffre H. P. in der
Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

35,000 % habe ich gegen 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen und mündel-
sichere Hypothek an Feldgrundstücken sofort oder
zu Johannis d. J. auszuleihen.

Advocat Hermann Simon.

Ein junge Dame, die der englischen Sprache mächtig ist, wünscht
um ihre Zeit auszufüllen noch Unterricht in derselben zu ertheilen.
Auch im Französischen können noch Kinder beitreten.

Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre L. 13. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein alleinstehender Witwer ohne Kinder in mitt-
leren Jahren, hiesiger Bürger, von seinen Zinsen
lebend, wünscht sich mit einer seinen Verhältnissen angemessenen
Dame zu verheirathen.

Geehrte Adressen bittet man unter W. D. in der Expedition
d. Bl. niederzulegen, worauf genaue Auskunft erfolgt.

Compagnon, besonders für Witwen.

Ein junger gebildeter Mann (von ang. Keußern) wünscht, da er im Geschäft wie in der Feder sehr gewandt ist, mit einem Capital von 4 bis 500 \mathfrak{M} bei einem kleinen Geschäft unter dessen zu betheiligen, am liebsten bei einer Witwe zugleich als Geschäftsführer, sei es was immer für ein Geschäft (auch Gasthaus). Näheres wird unter der Chiffre A. H. 4 poste rest. bis 14. erbeten.

Zuverlässige Provisions- = Reisende,

welche sich über ihre Erfahrungen genügend auszuweisen vermögen, werden für den Zollverein, Desterreich, Ungarn, Polen und Rußland für einen bedeutenden Artikel unter angemessener Provision gesucht. Gef. Offerten sub T. B. werden franco Cöln poste restante erbeten.

Ein Provisions-Reisender, der in Schlessien mit Seiden-Band oder einschlagender Branche erfolgreiche Geschäfte schon oft gemacht hat, wird für ein auswärtiges Haus gegen sehr anständige Provision gesucht. Geehrte Herren belieben sich Petersstraße Nr. 29, 3. Et., Mittags von 1—2 Uhr zu melden.

Ein tüchtiger Schriftlithograph,

der auch im Zeichensache etwas leisten kann, erhält in meiner lithographischen Anstalt unter annehmbaren Bedingungen sofort Condition. Probearbeiten und Zeugnisse sind zuvor franco einzusenden. Fr. Eberhardt in Nordhausen.

Ein Rechen- und Schreiblehrer wird gesucht. Zu erfragen Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Geschickte Malergehülfsen finden Arbeit bei
J. Bölcke, Weststraße Nr. 1657.

Sechs tüchtige zuverlässige Ziegeldecker-Gehülfsen finden bei einem Wochenlohn von 4 \mathfrak{M} sofort ausdauernde Arbeit bei
Gottbold Schulze, Ziegeldecker,
Neudniß, Feldgasse Nr. 145.

Ein starker Gartenbursche wird zum baldigen Antritt gesucht bei
J. G. Köhler, Milchinsel.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger Bursche, 16 bis 18 Jahre alt, kleine Fleischergasse Nr. 26.

Gesucht wird ein Bursche, dessen Zeit es gestattet, einen gelähmten Herrn ins Freie zu fahren, große Windmühlenstraße 21.

Einem Burschen,

nicht über 16 Jahre alt, zur Beschäftigung für einige Stunden des Tages sucht Adv. Benthner sen., hohe Straße 13.

Ein Mädchen, welches Lust hat, das Schneidern zu erlernen, kann sich melden Friedrichstraße Nr. 32 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht werden anständige Mädchen, die in der Schneiderei geübt sind, Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Juli eine tüchtige Köchin Mühlgasse Nr. 9, 3 Treppen l. H.

Gesucht wird baldigst eine Köchin auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig. Alles Nähere Schützenstraße 11, 2 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. Juli für eine anständige bürgerliche Haushaltung bei gutem Lohne ein Ordnung und Reinlichkeit liebendes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sich aber auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich lange Straße Nr. 4 parterre melden.

Ein in der Küche erfahrene Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird zum Antritt den 1. Juli gesucht
Weststraße, Café Braun 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 15—16 Jahren zur häuslichen Arbeit und kann sogleich antreten Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Eine perfecte Köchin wird noch zum 15. Juni oder 1. Juli gesucht große Windmühlenstraße Nr. 36, 2. Etage links.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen, das in der Küche erfahren ist und sich willig der häuslichen Arbeit unterzieht. Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd, die das Serviren versteht und in allen weiblichen Arbeiten, in der Wäsche und im Platten erfahren ist, wird zum 1. Juli gesucht Königsstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Gesucht zu mieten zum 15. Juni oder 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeiten Mühlgasse Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein anständiges accurates Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit große Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde kräftige Amme. Zu erfragen Neudniß, Leipziger Gasse Nr. 59.

Ein geübter Stenograph

sucht noch einige Beschäftigung bei Gelehrten. Adressen erbittet man unter L. 45 poste restante.

Annonce.

Ein erfahrener Kaufmann, der täglich mehrere Stunden Zeit übrig hat, wünscht diese bei hiesigen Herren Gewerbetreibenden durch Führung der Bücher, Correspondenz unter strengster Discretion auszufüllen. Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen mit X. H. 10. bezeichnet in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Franzose sucht zu seiner weitem Ausbildung eine Stelle in einem hiesigen Handlungshause als Volontair; derselbe ist der englischen Sprache mächtig, sowie auch schon einigermaßen der deutschen.

Gefällige Anerbietungen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. S. & Co. Nr. 1. niederzulegen.

Ein junger unbescholtener Mann, welcher vorzügliche Fertigkeit im Schreiben besitzt, sicher rechnet und sich leicht in jedes Verhältniß zu finden weiß, sucht gegen treue und gewissenhafte Arbeit auf irgend einem Comptoir ic. Anstellung. Geneigte Offerten gez. „Hoffnung“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger verheiratheter Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann ic., auch kann selbiger eine gewisse Summe Caution stellen und hat seine Militairzeit zurückgelegt — auch ist derselbe im Rechnen und Schreiben geübt. —

Geehrte Principale werden gebeten ihre werthen Adressen unter
H. H.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, kräftiger und militairfreier Mensch sucht einen Markthelfer- oder Hausmannsposten.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre werthe Adr. Gerberstraße Nr. 5 bei Herrn Schubert niederzulegen.

Ein junger Mensch, 15 Jahre alt, sucht einen Dienst als Laufbursche. Zu erfragen Barfußmühle beim Tapezierer Küttler.

Ein Mädchen, welches schon länger hier diente, sich auch gegenwärtig noch in Condition befindet, sucht zum 1. Juli anderweit Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres bei dem Portier in der Centralhalle.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Dienst von einem Mädchen, welches eine lange Reihe von Jahren bei einer Herrschaft war. Zu erfragen Weststraße Nr. 1685, 2 Treppen.

Logis = Gesuch.

Von einem ledigen Reisenden werden zwei nicht meublirte Zimmer in gesunder und ruhiger Lage zu mieten gesucht nebst einer kleinen Kellerabtheilung. Adressen Raschmarkt Nr. 1 parterre im Packgewölbe F. No. 10.

Zu mieten gesucht wird p. Michaelis ein Familienlogis von mindestens drei Stuben nebst Zubehör 1. Etage oder hohes Parterre mit Garten, in der äußeren Peters- oder Dresdner Vorstadt. Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes unter B. H. 40. erbeten.

Gesucht

wird für Johannis oder Michaelis in belebter freundlicher Lage der Vorstadt ein hübsches Familienlogis im Preise bis zu 280 \mathfrak{f} . Gest. Offerten sub Chiffre J. H. 21. befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden anständigen Witwe und Tochter zu Michaelis in den Vorstädten ein Logis von ein bis drei Stuben und Zubehör. Adressen beliebe man mit Preisangabe unter K. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Logis wird gesucht im Preise von 30 bis 36 Thlr. Adressen unter T. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei anständige Mädchen suchen eine meublirte Stube nebst Alkoven, sogleich oder zum Ersten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. M. niederzulegen.

Ein solides Frauenzimmer sucht eine Stube im Preise von 18 bis 20 Thaler.

Adressen bittet man abzugeben Neulirchhof Nr. 15, 3 Tr.

Vermiethung.

In Nr. 17 am Markt (Königshaus) ist zu Michaelis die dritte Etage zu vermieten. Näheres bei Frau Schleicher daselbst im Hofe links 1. Etage oder in Baumgärtner's Buchhandlung.

Zu Johannis nächsten Jahres wird in der Nähe des Papneschen Etablissements an der Lauchaer Straße eine schöne Parterre-localität miethfrei, in welche ein Kunst- oder Buchhändler und dergl. sein Geschäft nebst Wohnung verlegen könnte.

Weiteres kann in der Expedition des Hrn. Dr. Hochmuth mitgeteilt werden.

Zu vermieten ist vor dem Dresdner Thore in Reudnitz ein Eckhaus mit 3 Etagen, 2 Stuben, Speisekammer und noch 3 Kammern nebst allem Zubehör, welches binnen 4—6 Wochen bezogen werden kann. — Auch noch ein Dachlogis, 1 Stube und 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres Gemeindegasse 112.

In Reudnitz nahe dem gr. Kuchengarten ist noch von Johannis ab eine freundliche und anständige Wohnung von zwei Stuben, Schlafstube, Küche &c. in 1. Etage für 75 \mathfrak{f} und eine ebensolche in 2. Etage für 70 \mathfrak{f} zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Sommerlogis in Gohlis

für Familie oder einzelnen Herrn ist zu vermieten. Näheres bei

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Ein Garçonlogis in Gohlis,

bestehend in Stube und Alkoven, meublirt, in freundlicher Lage, nahe dem Rosenthal, ist für den Sommer, Umstände halber, billig zu vermieten. Näheres daselbst Nr. 21 beim Waldschlößchen.

Vermiethung.

Eine meublirte Stube und Kammer ohne Bett ist für den Preis von 32 Thaler zu vermieten Mittelstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Schlafbehältniß Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet im Vordergebäude des Reichelschen Gartens, linker Flügel. Das Nähere daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Moritzstraße Nr. 7, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube baier. Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten, sofort oder später, 1 meublirte Stube und Schlafstube mit schöner Aussicht ins Freie
Wiesenstraße 1700b, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube an einen ledigen Herrn hohe Straße Nr. 2a, Hintergebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer unter separatem Verschluß Promenadenstraße Nr. 1603 d, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juli eine freundlich meublirte Stube vorn heraus (meißfrei)
Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Zimmer an einen Herrn von der Handlung Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen.

Ein kleines ausmeublirtes Stübchen ist zu vermieten
Weststraße Nr. 1603.

Eine meublirte Stube ist an Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe quer vor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an solide Herren Erdmannstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ledige Herren
Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Königsplatz im blauen Roß Nr. 5, 3 Treppen.

Einige freundliche Schlafstellen sind offen. Zu erfragen P.-straße Nr. 18, 1 Treppe beim Hausmann.

Eine Schlafstelle ist offen
Antonstraße Nr. 6 parterre.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist offen Webergasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten
Glockenplatz Nr. 7 parterre.

Freundliche Schlafstellen (mit separatem Eingang) für Herren sind offen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in der Inselstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Mittagstisch Petersstraße Nr. 3, im Hofe rechts 2 Treppen bei Wagner.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ledigen Menschen Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Ritterstraße 21, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen an ordentliche Mannspersonen Ulrichsgasse Nr. 21 parterre vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in separ. Stube
Dresdner Straße Nr. 55, Quergebäude 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Mannspersonen Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen lange Straße Nr. 18, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, Glockenplatz Nr. 5 bei Witwe Rügler.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Zeiger Straße 19, im Hofe 2 Treppen bei Seiffertb.

Offen sind zwei Schlafstellen
Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Brühl Nr. 71, im Hofe links 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zum 15. d. M. zu vermieten Mittelstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.

Stereoskopen - Ausstellung

den 12. Juni gewechselt: Genrebilder. Kaufhalle parterre.

Freundschaft.

Heute Sonntag Sommerkränzchen in Kleinschocher zum Reichsverweser. D. V.

Das Königschießen zu Borna

findet den 13., 14., 15., 16. und 20. Juni d. J. statt und Freitags den 18. Juni Nachmittags wird ein Bogelschießen abgehalten.

Theatrum mundi.

Barrots Restauration in Neuschönefeld.

Sonntag: 1) Der Rheinfall bei Schaffhausen. 2) Ein lustiges Bogelschießen. — Anfang 8 Uhr.
Abonnement- und Familien-Billets zu billigen Preisen à 1/4 und 1/2 Dugend.

A. Thieme.

Gesellschaft Réunion. Sommerfest in Grossdeuben b. Gaschwitz. Extra-Concert und Ball in Großdeuben (Orchester 16 Mann).

Versammlung 2 Uhr. — Abfahrt punct 1/2 3 Uhr. — Rückfahrt 1/2 10 Uhr (bayer. Bahn).

Um 10 Uhr Ball — Grosse Funkenburg.

Gäste sind willkommen und können Billets bis zur Abfahrt bei Herrn Reeh, Reichstraße 11, so wie am bayerischen Bahnhofe in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

Bei eintretendem Regenwetter beginnt der Ball um 6 Uhr Grosse Funkenburg.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

von Musikbore unter Leitung des Director

W. HERRFURTE.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gaslammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Heute Ball

im Salon Windmühlenstraße Nr. 7 der Gesellschaft Aurelia.

Anfang 8 Uhr. Ende früh 2 Uhr.

NB. Zu dem heutigen Ball empfehle Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Achtungsvoll verw. Pilger.

Restauration zum Forsthaus.

Heute Sonntag den 13. Juni

grosses Concert von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Unter den aufzuführenden Musikstücken befinden sich: Overture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. Conjuraction und Benediction aus der Oper „die Hugonotten“ von G. Meyerbeer. Capriccio-Marsch nach Motiven von Mendelssohn-Bartholdy von F. L. Schubert. „Die Hamburger Parade“, Marsch-Potpourri von Berens u. s. w.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute den 13. Juni Concert unter der Leitung des Musikdirectors Herrn Degen. Während des Concerts Damen-Bogelschießen, Stangenklettern u. dergl. lustige Sachen. Um gütigen zahlreichen Besuch bittet C. Barrot.

Leutzsch.

Heute Sonntag den 13. Juni großes Extra-Concert von Ernst Hiller.

Heute Sonntag in Stötteritz

Allerlei mit Cotelettes, Spargel mit Schinken, Beefsteaks und Eierkuchen, div. Kaffeeuchen, Fladen, Spritz- und Stachelbeeruchen, feinste Rhein- und Bordeaux-Weine, ff. Bapertisches von Kurz, ff. Vereinsbier, feinsten Maltrank von Moselwein. Schulze.

Möckern zum weissen Falken.

Heute großes Sommervergnügen. Von 3 Uhr an starkbesetztes Concert, nach Beendigung desselben Ballmusik. Für feine Speisen und Getränke habe bestens gesorgt und lade ergebenst ein. Schroeder.

BONORAND.

Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
 Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.
 Näheres das Programm.

TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Odeon.

Heute Sonntag den 13. Juni

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM. Heute Concert u. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5 $\frac{1}{2}$ gegen Empfangnahme der Bändchen, für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gegen Bekehrmarken. Prager.

PETERSCHIESSGRABEN.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. F. S. Dieze.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei mit vorzüglichem Getränken und guten Speisen bestens aufgewartet wird.

Einladung zu einer billigen Landpartie.

Von heute an hält der Wurzener Extrazug alle Sonntage bei Engelsdorf und befördert Passagiere zu 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ heraus und zurück. In Folge dessen empfiehlt sich der Unterzeichnete einem geehrten Publicum ergebenst u. wird sich einrichten, seine werthen Gäste mit einem Töpfchen guten Lagerbiers, Kaffee, Kuchen und kalten Speisen in bekannter billiger Weise bedienen zu können. Damen, Kinder und sonstige Liebhaber können auch ein Glas gute Milch erhalten.

Brauerei Engelsdorf.

Ergebenst Herrmann.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Gladen, verschiedenen Kaffeekekuchen, einer Auswahl Speisen, feinen Bieren ergebenst ein S. Göhne.

Drei Mohren.

Die Mohren lassen sich nicht von der Hitze stören,
 Und selbst bei 20 Grad noch stolz in Berfen hören.
 Heut annonciren sie, wie mit Trompetenschmettern,
 Dem werthen Publicum das erste Stangenklettern.
 Da kann man Jungen schau'n, die sich wie Löwen schwingen
 Und um ein Schreibebuch hoch auf zum Gipfel bringen.
 Dabei wie sich versteht, sind Ruch' und Keller offen,
 Und bestens assortirt in allen Nahrungstoffen.
 Der Kuchen ist famos, der Kaffee superfein,
 Und also wird es auch mit andern Speisen sein.
 Die Biere aber sind das non plus ultra heute,
 Ein wahres Eliric für alle durst'ge Leute:
 Und darum lade ich ergebenst Groß und Klein
 Mit größter Zuversicht zum Stangenklettern ein.

NB. Morgen Allerlei.

Rudolph.

Grossdeuben bei Gaschwitz.

Zu dem heutigen Extra-Concert und Ball der Gesellschaft „Réunion“ werde ich meine geehrten Gäste mit vorzüglichem Speisen und Getränken bestens bedienen. N. Lägell, Gastwirth.

Grossdeuben bei Gaschwitz.

Rosenfest in Göhren

nächsten Sonntag als den 20. Juni

Es ladet freundlichst ein

H. Kröber, Gastwirth.

Restauration Schönefeld.

Heute Sonntag Concert und Abends 8 Uhr bei günstiger Witterung die Belagerung und das Bombardement der Festung Sebastopol durch Feuerwerk, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, guten Speisen, ff. Bieren bestens aufwarten werde. Ch. S. Müller.

Gasthof zu Eythra.

Heute den 13. Juni Extra-Concert, wozu freundlichst einladet Th. Mittel.

Zur grünen Eiche in Lindenu.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeekekuchen, verschiedenen kalten Speisen und guten Getränken höchlichst ein Ch. Wolf.

Hergers Restauration in Lindenu.

Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangsvorträge, wozu um zahlreichen Besuch bitten Anfang 6 Uhr. E. Oberländer und Tochter.

Hergers Restauration in Lindenu

ladet heute Sonntag zu Kaffeekekuchen, Gladen, ff. bayr. Bier nebst Unterhaltung von Herrn Oberländer freundlichst ein. Kinder ohne Aeltern haben keinen Zutritt.

Gosenthal.

Heute zum Concert und Tanzmusik empfiehlt diversen Kuchen und Kaffee, so wie Schlachtfest, verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke C. Bartmann.

Heute Sonntag den 13. Juni Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Wachern. Zaspel, Gastwirth.

Restauration Thecla.

Zu einer angenehmen Partie, gutem Kaffee und Kuchen, so wie einem guten Töpfchen Lager-, Weiß- und Braumbier ic. wird ergebenst eingeladen.

NB. Nachmittags ein feines Töpfchen Boobier.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 164.]

13. Juni 1858.

Hotel de Prusse.

Heute Mittag 1 Uhr wird **Table d'hôte** im Garten-Salon bei Unterhaltungsmusik von **Fr. Niede** gespeist.

G. S. Reusch.



Waldschlösschen zu Gohlis. Heute grosses Concert

vom
Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr.
Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag eine Auswahl Kuchen, worunter thüringische Mohn- u. Stachelbeerkuchen, so wie verschiedene warme Speisen, und morgen Montag Schlachtfest, wozu einladet **A. Seyser.**

Wohin? wohin?

Kennt Ihr den Hain mit frischer Wipfel Pracht,
Wo Eichen rauschen in der Blätter-Nacht?
Es führt sein Pfad nach **Schlenzig's** traurem Strand,
Wo oft Erholung Leipzigs Frohsinn fand.

Kennt Ihr den Weg?
Dahin, dahin
Mögt Alle Ihr
Am heut'gen Sonntag ziehn!

Kennt Ihr den Ort? Er liegt am Waldes-Saum,
Die **Elster** flüstert um den stillen Raum,
Die Gondeln gleiten auf dem Wasser leicht
Dahin, wo gastlich man Erfrischung reich.

Ihr kennt ihn wohl.
Dahin mit Kraft!
Es harret auf Euch
Der kühlste Gerstensaft!

Chr. Bachmann.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag als den 13. Juni halte ich mein diesjähriges großes Bogelschießen mit Büchsen ab, und lade ich Freunde dieses Vergnügens ergebenst ein.

Von Nachmittag 3 Uhr großes Concert und von 6 Uhr an Tanzmusik, und werde ich nicht verfehlen, für gute Speisen und Getränke bestens Sorge zu tragen.

Julius Jäger.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute ladet zu gutem Kaffee und div. Kuchen, feiner Gose, Lagerbier ic. freundlichst ein

NB. Morgens Schlachtfest.

Gustav Gottwald.

Plagwitz.

Heute ladet zu einer angenehmen Früh-, so wie Nachmittagspaarte ergebenst ein und empfiehlt eine Auswahl Kuchen, div. Speisen, Weitzbrat, Kohlenstaubs Wasser und ff. Bock- und Lagerbier, um recht zahlreichen Besuch bittend.

S. Düngefeld.

Felsenkeller bei Lindenau.

Einem geehrten Publicum empfehle ich einen höchst angenehmen Spaziergang von der Stadt aus über die grünen Wiesen, durch den Wald nach der neuen Elsterbrücke, und lade dabei zu f. erquickendem Bock- und Lagerbier, frisch aus der Eiskellerei, nebst kalten und warmen Speisen ergebenst ein.

Der Restaurateur.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag Propheten-, Stachelbeers-, Haseln- und verschiedene Sorten Kaffeebrot, gute warme Getränke; zum Abende eine reichhaltige Speisekarte und feines Bismarck-Doppellagerbier. **C. Martin.**

Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen, f. Raitrant, f. Lagerbier und Weispbier freundlichst ein
G. Füssel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag Stachelbeer-, Fladen-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, vorzügliche Biere, kohlensaures Wasser etc. NB. Morgen Montag Allerlei.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und Gänsebraten, vorzüglichen Bieren und frischem Raitrant ergebenst ein
W. Kühne.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Fladen, Kaffeekuchen, div. Speisen, vorzügliches Bernesgrüner u. Lagerbier. C. Schönfelder.

Feldschlößchen.

Grand-Ball im indischen Prinzen-Saal. Küche à la Frankfurt, feine Rhein- und Bordeaux-Weine. Bedienung par Dames. Freundlichen Gruss Gustav Schulze.

NB. Das Garten-Concert beginnt um 3 Uhr, bei ungünstiger Witterung im Eis-Salon.

Heute ladet zu Fladen und Kaffeekuchen, gutem Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Bockbier ff.

aus der Bayerischen Brauerei des Herrn F. Dettler in Weissenfels empfiehlt von heute an, so wie auch von früh 10 Uhr an Speckkuchen
C. G. Maede, Weissenfeler Bierniederlage im goldenen Hirsch.

Erdbeerkuchen, Eis, Eislimonade, Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr. empfiehlt täglich
Café restaurant, Gewandgäßchen.

Heute ladet zu Kuchen und Kaffee, morgen zum Schlachtfest freundlichst ein
J. Zänder, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Pragers Kaffeegarten. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Spargel mit Schinken, feinen Raitrant, gutes Bier und Gose.

Hôtel de Saxe. Heute früh Speckkuchen,

wozu noch das letzte Fäßchen Münchener Bockbier verzapft wird.

Bayerische Bierstube „Stadt Wien“. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, nächstem heute zum letzten Mal Riginger Bockbier à Seidel 2 Ngr. Möbius.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen, so wie zu einem Töpfchen ff. Lagerbier auf Eis ergebenst ein
J. Gösswein, Gerberstraße Nr. 60.

Grüne Linde. Heute von 9 Uhr ab Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
A. Vietge.

Die Brandbäckerei

empfehlen Erdbeer- u. Stachelbeerkuchen, Dresdner Siegluchen, Fladen u. versch. Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet C. Dentschel.

Die Bäckerei von J. Ch. Roth

in Eutritsch empfiehlt eine große Auswahl Kaffeekuchen, Stachelbeer- und Thüringer Mohnkuchen.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute div. Kuchen, eine Auswahl Speisen und feine Biere. NB. Morgen Allerlei, wozu ergebenst einladet W. Sahn.

Staudens Kube.

Zu gutem Kaffeekuchen, sowie zu einem feinen Töpfchen bayerischen Bier, wie zu einer Auswahl kalter und warmer Speisen ladet freundlichst ein
P. Dittmann.
NB. Morgen Allerlei.

Lösning.

Heute Sonntag den 13. Juni ladet zum Schlachtfest nebst Concert ergebenst ein
A. Grosse.

Einladung.

Heute gemeinschaftliches Kegelschieben, wobei ich mit Kaffee, Kuchen und feinem Bier bestens aufwarten werde.
C. F. Quellmalz, Antonstraße Nr. 3.

RESTAURATION

hohe Straße Nr. 7

empfehlen für heute Stachelbeerkuchen und Fladen. NB. Heute wird der längst gewünschte Bock angesteckt.

Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Café Leipzig empfiehlt täglich Gefrornes und Eisbaisers, so wie eine Auswahl ff. Torten, Kaffeekuchen, Stachelbeer- und Apfelfuchen, Plunderbrezeln und eine große Auswahl ff. Tafelbäckereien.

Bestellungen auf Torten u. s. w. werden schön und pünktlich ausgeführt von
E. Haertel, Conditior.

Speisewirtschaft Burgstrasse Nr. 6.

Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinsknochen à Portion 2 1/2 N.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 N in bekannter Güte.

Bock-Bier

aus der Brauerei des Herrn Fr. Dettler in Weissenfels empfiehlt für heute nebst Speckkuchen
Wilh. Friedrich, Leipziger Straße Nr. 23.

Bockbier

und heute um 10 Uhr Speckfuchen empfiehlt
Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

Heute 10 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Töpfchen
Weissenfelser Bock- und Lagerbier,
 wozu ergebenst einladet

J. Jähnigen,
 Ecke der West- und Moritzstraße.

Jacobs Restauration, Promenadenstr.,
 ladet heute zu Speck- und Kaffeefuchen ergebenst ein.

Wartburg. Heute früh Speckfuchen.

Heute früh Speckfuchen bei
Albin Betterlein, Reichels Garten.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei
C. S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, morgen Abend Schweins-
 knöchelchen mit Klößen bei **C. W. Kämpf, kl. Fleischerg. 6.**

Verloren

wurde Mittwoch von Stadt Rom bis Hauptsteuer-Amt eine gold-
 bene Damen-Uhr mit Kette, auf der Rückseite Getreidegarben
 gravirt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine sehr
 gute Belohnung bei dem Portier in Stadt Rom abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend früh auf dem Wege von der
 Dresdner Straße durch den niedern Park ins Rosenthal zu Bo-
 norand, durch das wilde Rosenthal bis auf den Markt eine runde
 goldne Nadel, schwarz emaillirt, öffnet sich und enthält Haare.
 Abzugeben Dresdner Straße 35, 2 Tr., gegen Belohnung.

Verloren wurde eine Briefftasche mit dem Dienstbuche des
 Christian Friedrich Marie. Abzugeben hohe Straße 22
 bei Herrn Schleusing.

Verloren ein besetzter Zeugstiefel. Gegen sehr gute Beloh-
 nung abzugeben Gewandgäßchen Nr. 4 beim Schuhmacher.

Ein Uhrhalter in Form einer Broche ist auf der Promenade
 verloren gegangen. Man bittet, denselben gegen angemessene Be-
 lohnung abzugeben Johannisgasse 6, 8 bei Falcke & Rössler.

Sollten irrtümlich ein Paar getragene Herren-Stiefelchen falsch
 abgegeben worden sein, so wird gebeten, selbige Brühl Nr. 35 bei
J. Müller abzugeben.

Es gratulirt der Madame Jäger zu ihrem 34. Geburtstag
 von ganzem Herzen
 ein dreimaliges Lebehoch.

Meiner lieben L... zu ihrem heutigen Wiegenfeste gratulirt
 von ganzem Herzen
 die stille Liebe.

Feldschlösschen. Grand Bal paré.

Gustav-Adolf-Berein.

Die Mitglieder und Freunde unsers Vereins wollen uns die Anzeige gestatten, daß durch unsere Boten in jedem Hause der
 Stadt und der Vorstadt ein Sammelbuch nebst 2 Beilagen (dem vorjährigen Rechnungsabschluß und Nr. 21 der „Fliegenden Blätter
 des Vereins“) abgegeben worden ist.

In vielen Häusern (Dank ihren Besitzern oder deren Vertretern!) wandern diese Bücher von Wohnung zu Wohnung, von Person
 zu Person; in andern aber werden sie uns oft leer zurückgegeben mit dem Bemerkten, daß trotz ihres Umlaufes sich Niemand betheilig
 habe, wengleich wiederum später Viele bei uns Klage führen, daß ihnen kein Sammelbuch vorgelegt
 worden sei.

Diese Auseinandersetzung glauben wir dem Verein und uns zu schulden und die Bitte anschließen zu dürfen:
 „daß Alle, die es gut meinen mit unserm evangelischen Bekenntnisse und mit unsern bedrängten Glaubensbrüdern in
 nicht protestantischen Landen, den Umlauf unserer Bücher möglichst fördern und die Betheiligung dafür nach Kräften
 anregen wollen.“

Das Wiederabholen der Bücher und der eingezeichneten Beträge geschieht durch unsere mit Vollmacht versehenen Boten.
 Leipzig, im Juni 1858.

Für den Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.
Gustav Kus, derzeitiger Cassirer.

Fidello.

Ausflug nach Borsdorf um 1 Uhr Dresdner
 Bahnhos. **D. V.**

Alte Garde. — Heute Großdeuben.

Warnungs-Bericht.

Dem Herrn Collegen, welcher gestern im Bier-
 hause meinem Maschinenmeister den nicht eben
 ehrenwerthen Auftrag gab, ihm für gute Bezah-
 lung sämtliche in meinem Verlage erschienenen
 Papiere (Schemate) zu verschaffen, um sie nachzu-
 drucken, diene hiermit zur Nachricht, daß der Nutzen
 so groß ist, welchen dieses Geschäft bringt, daß ich
 Ihnen das ganze Lager mit Verlagsrecht, welches
 Sie allerdings nicht brauchen, für einen billigen
 Preis verkaufen will, aber mein ehrenwerther
 Maschinenmeister fühlt sich nicht gedrungen zu
 derartigen unehrenhaften Geschäften.

Offen ist mein Geschäft von früh 6 bis Abends
 7 Uhr für Jedermann und habe ich sämtliche
 Sachen, die ich führe, zum Verkauf; brauchen Sie
 also keine geheimnißvollen Wege zu betreten, wel-
 ches Ihrer Ehre — sehr nachtheilig ist.

Leipzig, 12. Juni 1858.

Friedrich Andrae.

**Mähemaschinen-
Probe.**

Die Probe der von ihm neu construirten Mähemaschine, welche
 Herr Dr. W. Samm am 10. Juni d. J. auf einem Felde
 grünen, in den Aeckern stehenden Roggens vor vielen Zuschauern
 angestellt hat, ist in jeder Beziehung so glänzend und vorzüglich
 ausgefallen, daß die Frage dieser eminent wichtigen Maschinen
 als vollkommen gelöst betrachtet werden muß. Wenigstens wird
 nicht Einer unter den Anwesenden sein, — und wir bemerkten
 bekannte Autoritäten der Landwirtschaft darunter! — der nicht
 mit in den einstimmigen Ruf ausgebrochen wäre: Das Menschen-
 mögliche ist geleistet!!!

Ein Augenzeuge.

Allen Freunden u. Bekannten, besonders Hrn. Carl Schloffer
 rufe ich bei meiner Abreise von Rostlau nach Hamburg ein herz-
 liches Lebewohl zu. Rostlau, den 12. Juni.
Julius Kunzmann, Fleischergeselle aus Döllitz.

**Dr. Hugo Bierling,
 Auguste Bierling,
 geb. Dentrich.**

Leipzig, den 9. Juni 1858.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

**Albert Cranz,
 Maria Cranz, geb. Spielmann.**

Berlin und Leipzig, am 11. Juni 1858.

Der Rechenschaftsbericht der Leipziger Krankencasse für 1857

ist erschienen und unentgeltlich zu erhalten:

auf der Expedition des Vereins, Reichels Garten, Altstadtgebäude,
bei Herrn **Leonhardt, Brühl, goldne Eule,**
Pöschling, Gerberstraße Nr. 23.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Alt, Stadtrath n. Fam. a. Dresden, Münchener Hof.
v. Ammerdorff, Rgbes. a. Dopein, S. de Bav.
Kron, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Abrensdorf, Feueranf. Zusp. a. Magdeb., Palmb.
Ables, Polshdr. a. Rutenpfaß, bl. Ros.
Binzer, Rgshdr. a. Halle, und
Bär, Rgshdr. a. Halle, goldne Sonne.
Bollmann, Rgbes. a. Nürnberg, schw. Kreuz.
Berggen, D. a. Stockholm, St. Nürnberg.
Basselbaum, Def. a. Pilsedneberg.
Böckelmann, Rgbes. n. Fam. a. Otterleben, u.
Borch, Rfm. a. Stettin, Palmbaum.
Barbier, Rfm. a. Prag.
Barbier, Rfm. a. Konstantinopel, und
Barbier, Fr. a. Konstantinopel, St. Hamb.
Blechy, Rent. a. London, und
v. Bodenhausen, Rch., Rgbes. n. Gemahlin a.
Dresden, Stadt Rom.
Caspari, Regoc. a. Ranchecker, Lebe's S. garni.
Clausnitzer, Rch. a. Döbeln, S. de Prusse.
Donner, Part. a. Meissen, Stadt Nürnberg.
Döllinger, Dir. a. München, Lebe's S. garni.
Eckard, Rtl. a. Fürth, Lebe's Hotel garni.
Engel, Buchfem. a. Nürnberg, St. Breslau.
Ebert, Def. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
Eckel, Fabrikbes. a. Etgerleben, Palmbaum.
Eberhardt, Pianofortefabr. a. Dresden, bl. R. S.
Funte, Rfm. a. Königsberg, und
Funte, Rfm. a. Glabbach, S. de Baviere.
Fiedeler, Fr. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Fränkel, Rfm. a. Breslau, Stadt Rom.
v. Giech, Fr. Gräfin n. Jungfer a. Lornau,
v. Gutenu, Ober-Kriegs-Commiss. und
v. Gutenu, D. a. Hermannstadt, St. Rom.
Grün, Rfm. a. New-York, S. de Baviere.
Goyer, Adv. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Gögen, Rfm. a. Bremen, St. Nürnberg.</p> | <p>Hachenberg, Frau n. Fam., Stadt Rom.
Höflich, Rfm. n. Fr. a. Budaest, S. de Bav.
Hahnemann, Rgshdr. a. Annaberg, Münchener Hof.
v. Hellborn, Kammerh. n. Gemahlin a. Bedra,
Hotel de Baviere.
Helm, Rfm. n. Frau a. Magdeburg, Hotel de
Prusse.
Heinig, Rfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Hartung, Rfm. a. Halle, blaues Ros.
Hedrich, Rfm. a. Freiberg, St. Hamburg.
Hleib, Pfarrer a. Dienst, St. Nürnberg.
Tranck, Confil. Rath a. Magdeburg, St. Rom.
Kemppe, Consul n. Gem. a. Stockholm, St. Rom.
Köhler, Buchdr. a. Hamburg, St. Dresden.
Kunz, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Kühr, Rfm. a. Hamburg, und
Koch, Rfm. a. Grahams Town, S. de Bav.
Köhner, Def. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
Koch, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Köhler, Rfm. a. Freiberg, Stadt Hamburg.
Loch, Commis. a. Weisenfeld, Münchener Hof.
Lefèvre, Rfm. n. S. a. Paris, S. de Pologne.
Münich, Prof. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Michaelis, Med.-Rath n. Frau a. Magdeburg,
Hotel de Pologne.
Meier, D. med. a. Danzig, Palmbaum.
Müller, Fr. Hüfteninsp. n. L. a. Halle, lange Str. 3.
Niemöller, Rfm. a. Billedshausen, S. de Bav.
Niemann, Rfm. a. Barmen, Palmbaum.
Orge, Frau a. Dresden, Stadt Rom.
Pflücker, Ofice. a. Dassel, S. de Baviere.
Plahn, Rentant a. Potsdam, St. Hamburg.
Reichensack, Postmstr. a. Annaberg, Münchener Hof.
v. Reibisch, Priv. n. Dieners. a. Dresden, u.
v. Rübing, Postmstr. a. Carlsbad, S. de Pol.
Reimer, Buchdr. a. Berlin, St. Nürnberg.
Reinecke, Schiffsherr a. Remel, St. Breslau.</p> | <p>Röhric, Part. a. Wien, Stadt Rom.
Schwenker, Frau a. Gera, Inselstraße 13.
Schöpple, Frau a. Marienbad,
Se. Durchl. Fürst v. Sibirien n. Prinzessin u.
Bedienung a. Budaest., und
Schmidt, Frau D. a. Zeig, Stadt Rom.
Schneemann, Rfm. a. Rostock, S. de Baviere.
Stange, Hofbuchdr. a. Dessau, Lebe's S. garni.
v. Schönau, Rgbes. a. Petersburg, Münchener Hof.
Salomon, Rfm. a. Gießen, goldne Sonne.
Schnyf, Holschre. a. Halle, schw. Kreuz.
v. Szellski, Rgbes. a. Glogów, S. de Pol.
Sheppard, Rfm. a. Bombay, S. de Baviere.
Sterzing, Apoth. n. Fr. a. Sagaros, Hotel de
Prusse.
v. Schimpff, Ober-Jostl. u. Steuerdir. a. Dresden, u.
v. Stadelberg, Graf a. Stockholm, St. Nürnberg.
Silberschlag, Fabrikbes. a. Köpstedt, und
Steiger, Rgbes. a. Barenz, Palmbaum.
Schuster, Tonkünstler a. Königsberg, St. Prot.
Schneider, Priv. a. Dresden, blaues Ros.
Treibkorn, Def. a. Gelm, Palmbaum.
Thienemann, Buchdr. a. Gotha, St. Dresd.
Völler, Archit. a. Würzburg, St. Dresden.
Vogtländer, Rfm. a. Frankf. a. M., Münchener Hof.
Victor, Rfm. a. Gießen, goldne Sonne.
Varnhagen, Dir. a. Zwickau, St. Nürnberg.
v. Wedel, Rgbes. a. Bergow, und
Witnig, Rfm. a. Bremen, Stadt Rom.
v. Wedell, General n. Fam. u. Dieners. aus
Luxemburg, Hotel de Baviere.
Weise, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Wangersheim, Fabr. a. Hannover, schw. Kreuz.
Wernthal, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Willens, Rent. a. Berlin, St. Hamburg.
v. Zschwiz, Rent. a. Wien, Münchener Hof.
Zandauer, Rfm. a. Gährow, St. Nürnberg.</p> |
|--|--|--|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Juni. Berl.-Anh. A. u. B. 124; Berl.-Stett.
113 1/2; Köln-Rind 141 1/2; Oberschl. A. u. C. 135 3/4; do. B. —;
Cosel-Dorb. —; Thüringer 118 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 53 1/2;
Ludwigsh. Verb. —; Desterreich. 50/0 Met. —; do. Nat.
Anl. 81 1/2; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 66 1/4;
Dester. Credit. 110 3/4; Dessauer Credit-Actien 49 3/4; Weimar.
Bank-Actien 94 1/2; Braunschweiger do. —; Geraer do. —;
Thüringer do. 74 1/2; Norddeutsche do. —; Darmstädter do.
94 1/2; Preuß. do. 100; Jassper do. —; Hannov. do. 96;
Disc.-Comm.-Anth. 101 1/2; Wien 2 Rt. 96 3/4; Amsterd. l. S.
142 1/2; Hamburg l. S. 149 1/2; London 3 Rt. 6. 100 1/4; Paris
2 Rt. 79 5/12; Frankfurt a. M. 2 Rt. 56. 10.

Wien, 12. Juni. Metall. 50/0 82 3/8; do. 4 1/2 0/0 —; do.
40/0 64 1/2; Nat.-Anleihe 83 3/8; Loose v. 1854 —; do. 1839 —;
do. 1854 109 3/8; Grundentlast.-Dbl. div. Kronländer —; Bank-
Act. 967; Escompts-Actien —; Dester. Credit-Actien 227 3/4;
Dester. franz. Staatsb. 264 1/4; Ferd.-Nordb. 160; Donau-
Dampfsch. 537; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;

Amsterdam —; Augsburg 104 1/2; Frankfurt a. M. 108 1/2;
Hamburg 76 3/8; London 10. 10; Paris 121 1/2 B.; Wilm-
duc. 7 1/2.

London, 11. Juni. Consols 95 3/4; 30/0 Span. —; 10/0 nach
diff. —

Paris, 11. Juni. 4 1/2 0/0 Rente 93. 50; 30/0 Rente 88. —;
Span. 10/0 n. diff. —; do. 30/0 innere —; Silber-Anleihe
93; Credit mobil. 610; Dester. Staatsb. 656; Lomb. Eisen-
bahn-Act. 582; Franz.-Josephsbahn 468. — Hiemitlich fest
an der Börse.

Breslau, 11. Juni. Desterreich. Bankn. 98 5/12 B.; Oberschl.
Act. Lit. A. u. C. 136 1/4 B.; do. Lit. B. 126 1/4 B.

Berlin, 12. Juni. Productenbörse. Weizen: loco nach
Qualität von 52 bis 64 s. — Roggen: schwankend, loco
35 1/2 s.; Juni 34 1/2 s.; Juni-Juli 34 1/2 s.; Septbr.-Octbr.
38 1/4 s. Gefündigt: 150 Wispek. — Hafer: Juni-Juli 26 s.
Rübel: unverändert, loco 15 1/2 s.; Juni-Juli 15 1/2 s.; Sept.-
Octbr. 15 1/2 s. Gefündigt: 300 Centner. — Spiritus: be-
hauptet, loco 18 s.; Juni 18 s.; Juni-Juli 18 s.; Sept.-
Octbr. 19 s. Gefündigt: 40,000 Quart.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 12. Juni Abds. 19 1/2 R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 4 u. 5.